Die Mumie aus der Barfüsserkirche
Eine interdisziplinäre Spurensuche

Gerhard Hotz & Jürgen Rauber

Marc Augsburger, Andreas Bircher, Thomas Briellmann, Vincent Castella, Marie-Louise Gamma, Diana Gysin, Odette Haas, Fritz Häsler, Hans-Ulrich Fiechter, Ursula Hirter, Ludwig Huber, Sébastian Lenglet, Frank Maixner, Mohamed S. Sarhan, Martin Schneider, Holger Wittig, Ursula-Wittwer-Backofen, Albert Zink und Marina Zulauf-Semmler

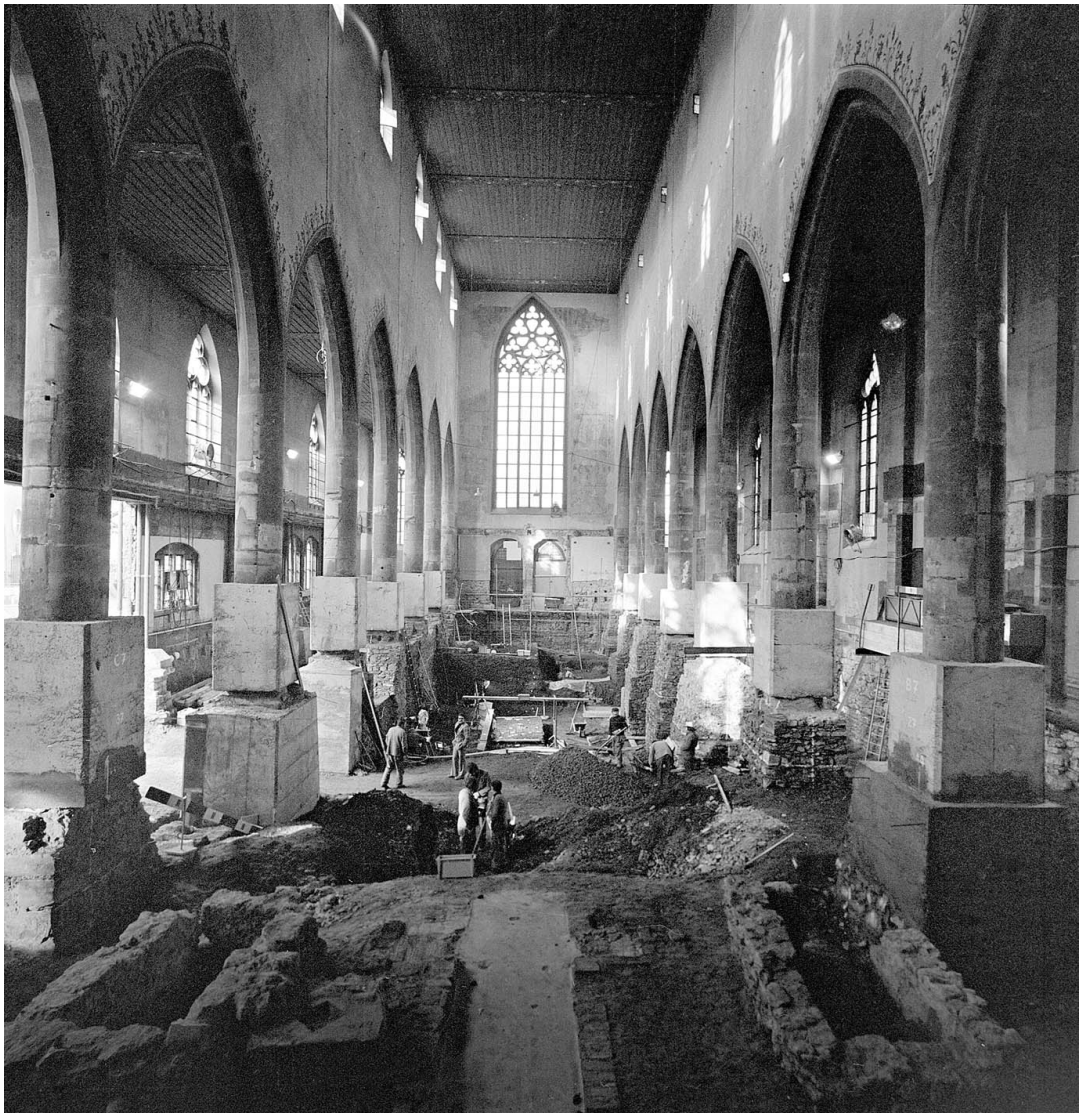
25. Februar 2023

Zentralschweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Luzern

Barfüsserplatz, 29. November 1788
Ausführung des Vatermörders Joh. Jac. Tschudy aus Eptingen.
Tschudy wurde auf dem Gellert hingerichtet.
Aquarellierte Radierung, StABS Bildersammlung Falk. A 148.

Restauration der Kirche – 1975 – archäologische Grabung



IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Die Damen aus der Bafüsserkirche

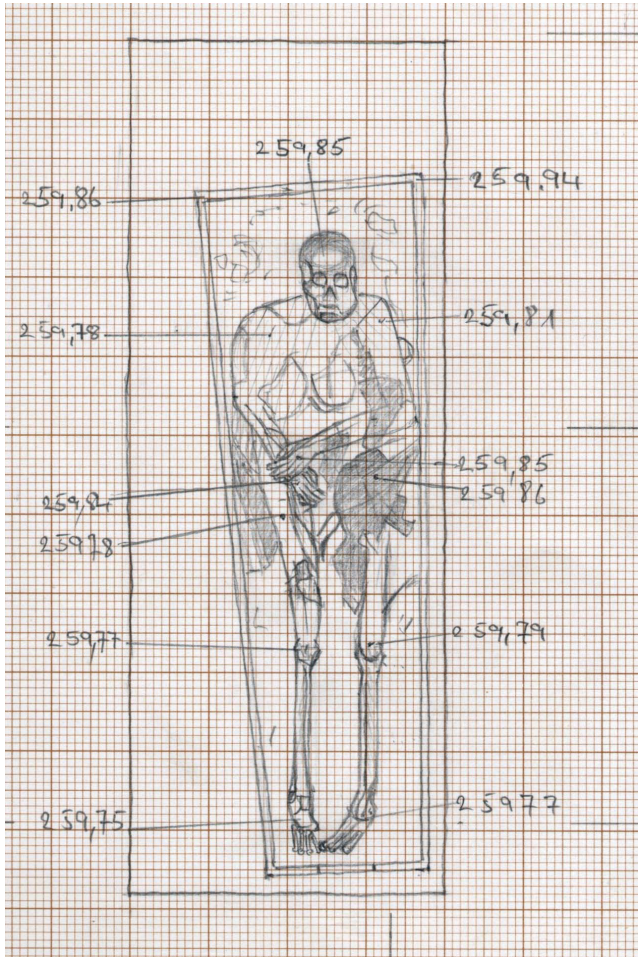
Dame I (Barfüssermumie)

Dame II

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Barfüssermumie – Dame de la Barfüsserkirche

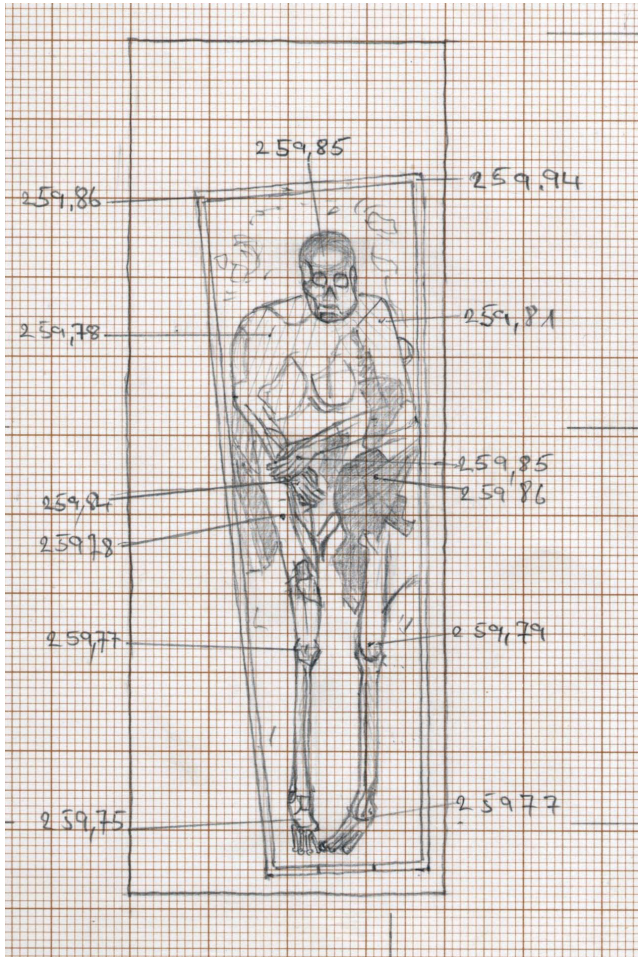


Barfüssermumie (Dame I)

IPNA

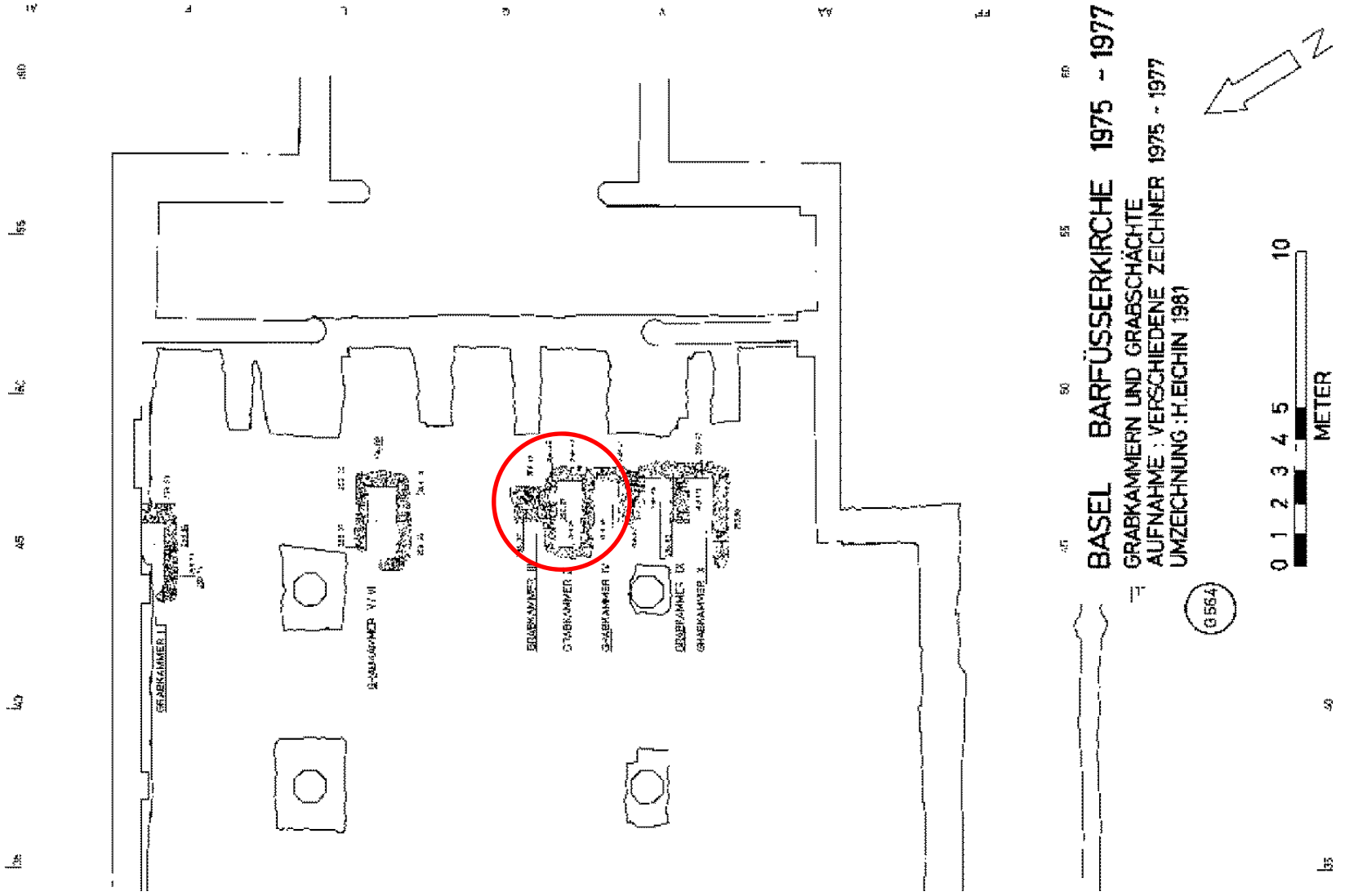
naturhistorisches museum archive des lebens

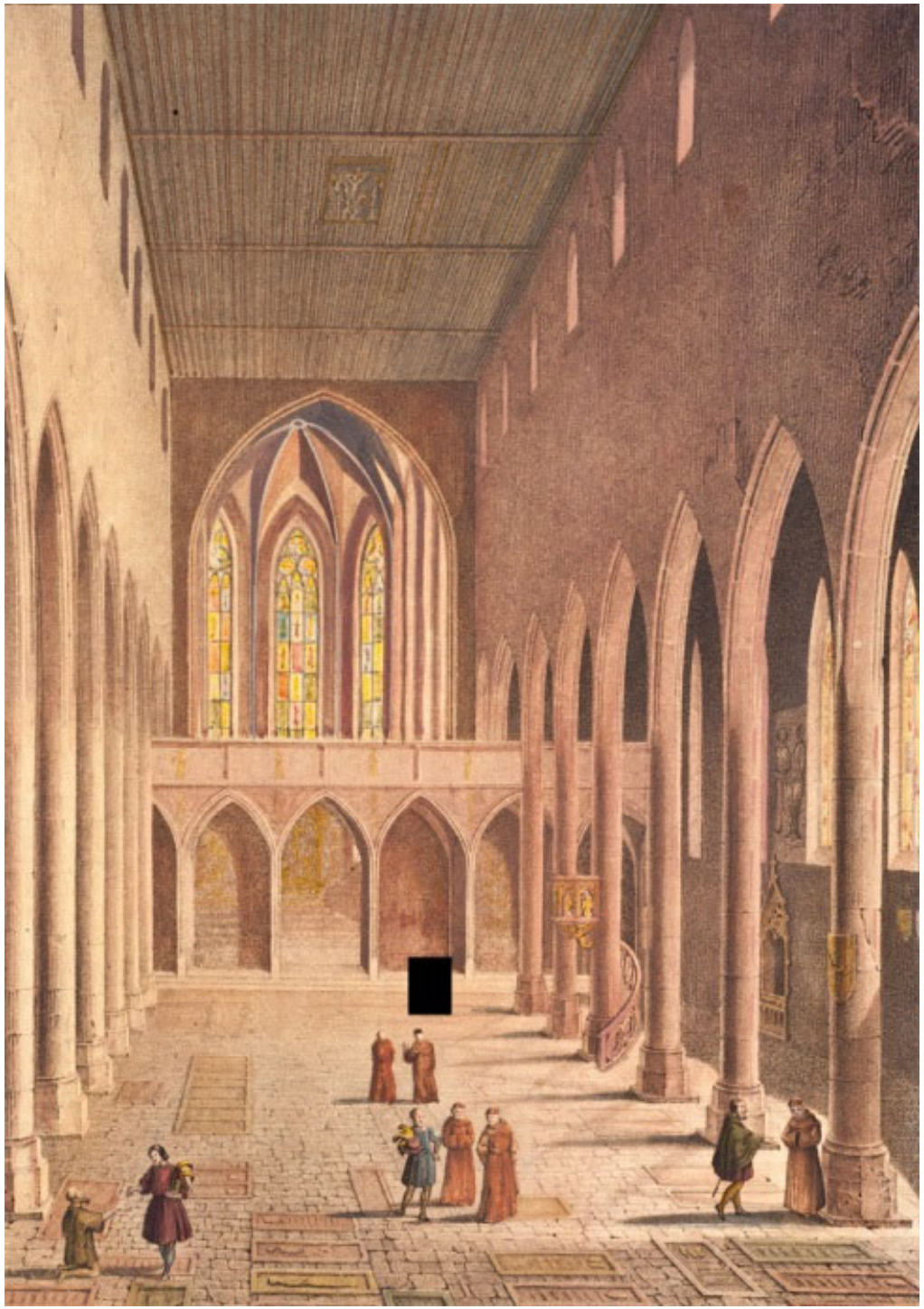
Barfüssermumie – die Dame aus der Barfüsserkirche



Mumie (Zeichnung, ABBS)

gemauerte Grabschächte in der Kirche





IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

so darf man sich einen gemauerten Grabschacht vorstellen (Kreuzgang Münster, Basel)

IPNA

naturhistorisches museum basel archive des lebens

Wer war die Damen?

Wer war die Damen?

Wie kann man die Dame identifizieren? Erfahrung durch „Theo der Pfeifenraucher“

Sarg

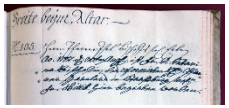
Textil

Mumie

Wer wurde alles In der Kirche bestattet?

Ort in der Kirche

Stein-buch



Bis wann wurde bestattet?

1794

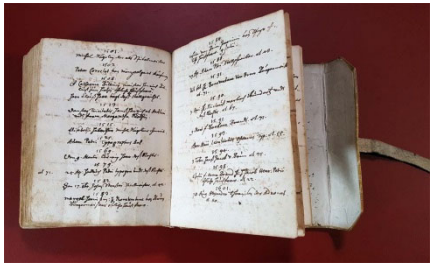
Dendro-chronologie

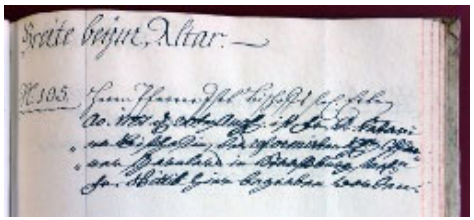
1748-1794

«Mode»

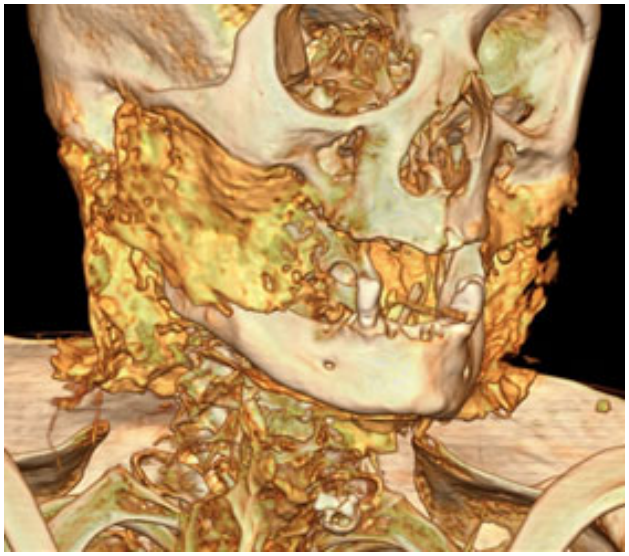
1750-1830

Geschlecht und Alter der Dame





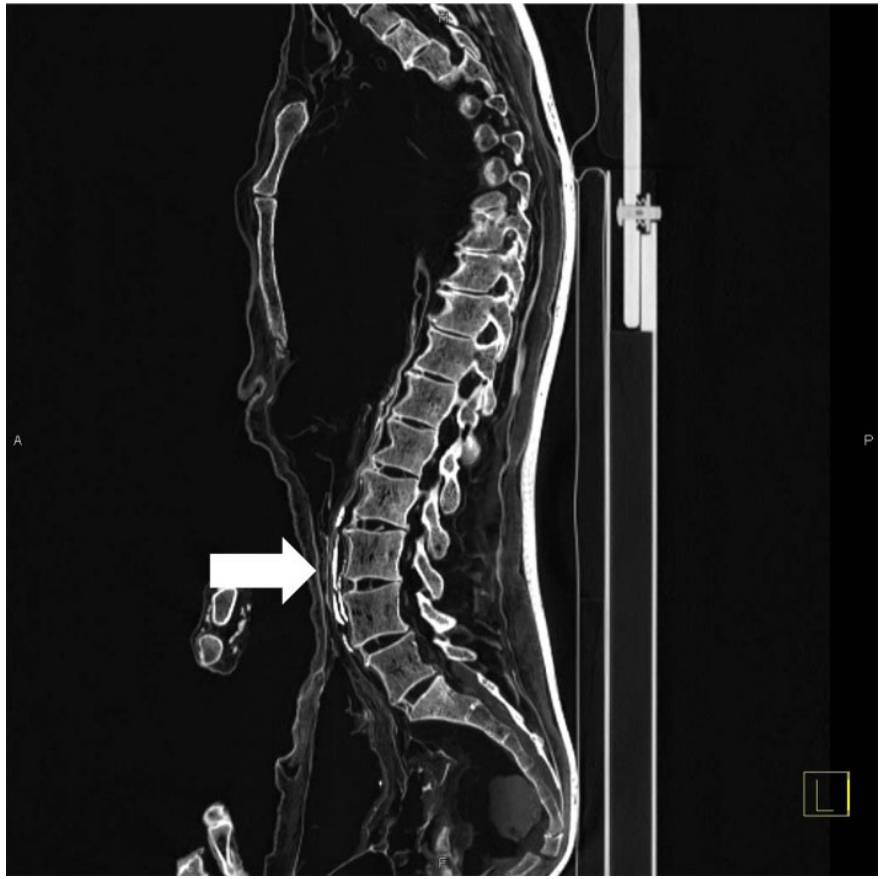
Barfüssermumie – die Dame aus der Barfüsserkirche



Oberkiefer: keine Zähne
Unterkiefer: wenige Zähne
(CT-Scan: H. Wittig & S. Blache, 2016)

Sterbealter: 55 bis 70 Jahre
(TCA: 55 +/- 3 Jahre)

„Life stile“ und Ernährung der Dame



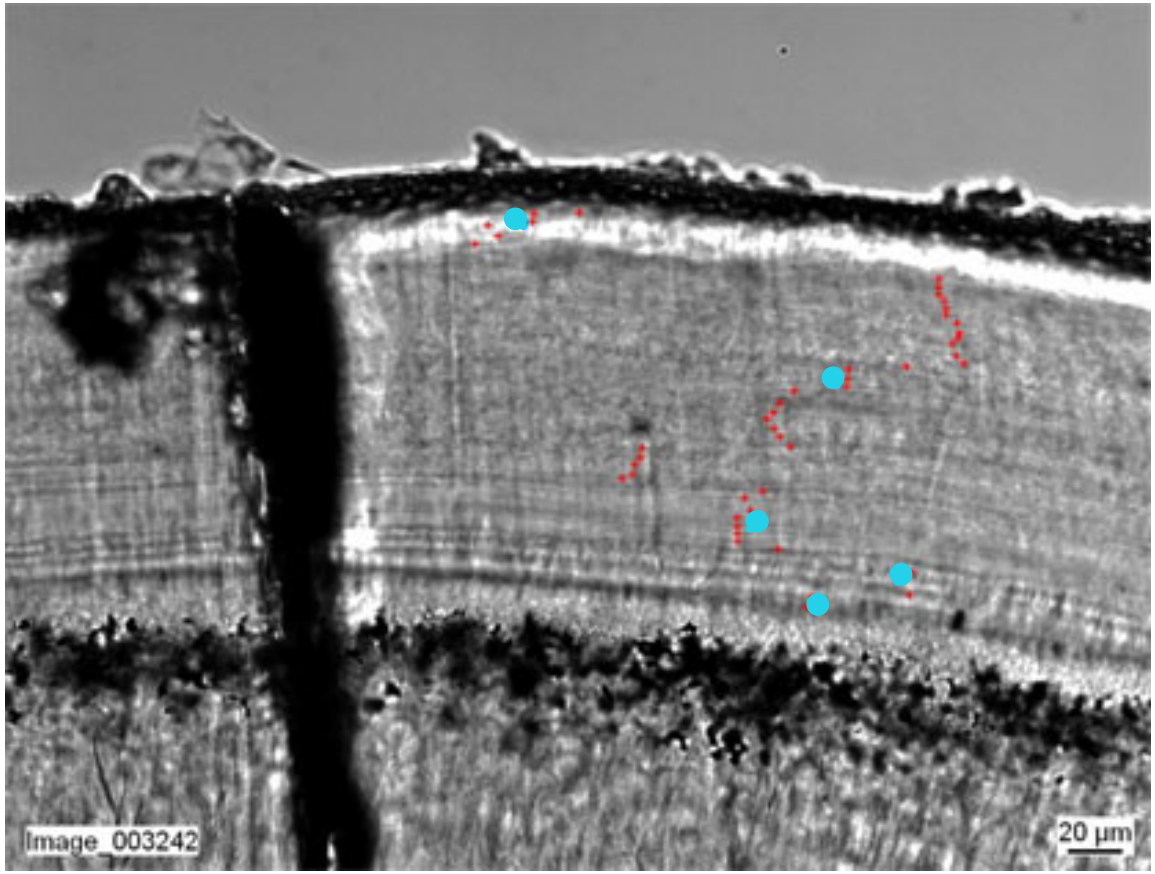
Pfeil: Arteriosklerose

prall mit Gallensteinen gefüllte Blase

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Zementschichten an der Zahnwurzel: Anomalien



Sterbealter anhand
TCA: 55 +/- 3 Jahre

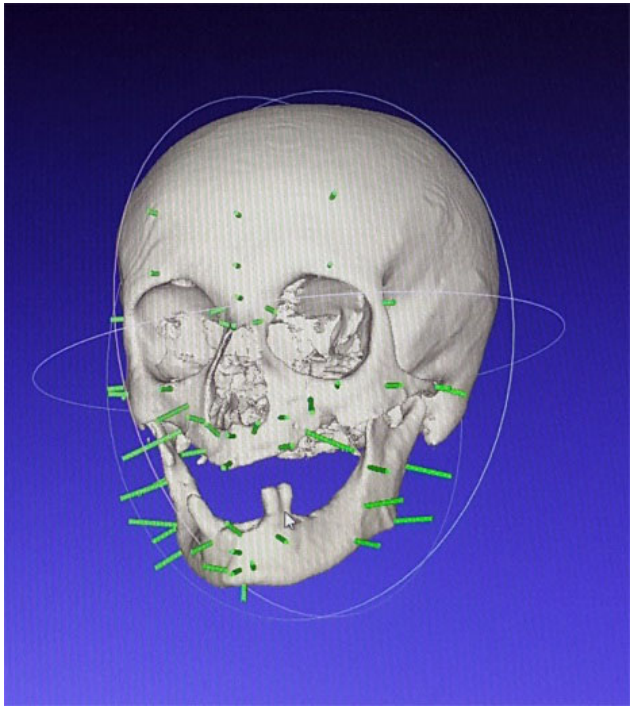
- **55.5** (+/-2.5 Jahre)
- **37.5** (+/-2.5 Jahre)
- **19.5** (+/-2.5 Jahre)
- **15.5** (+/-2.5 Jahre)
- **13.5** (+/-2.5 Jahre)

Blaue Punkte markieren Stressphasen im Leben der Dame

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Wie sah die Dame?

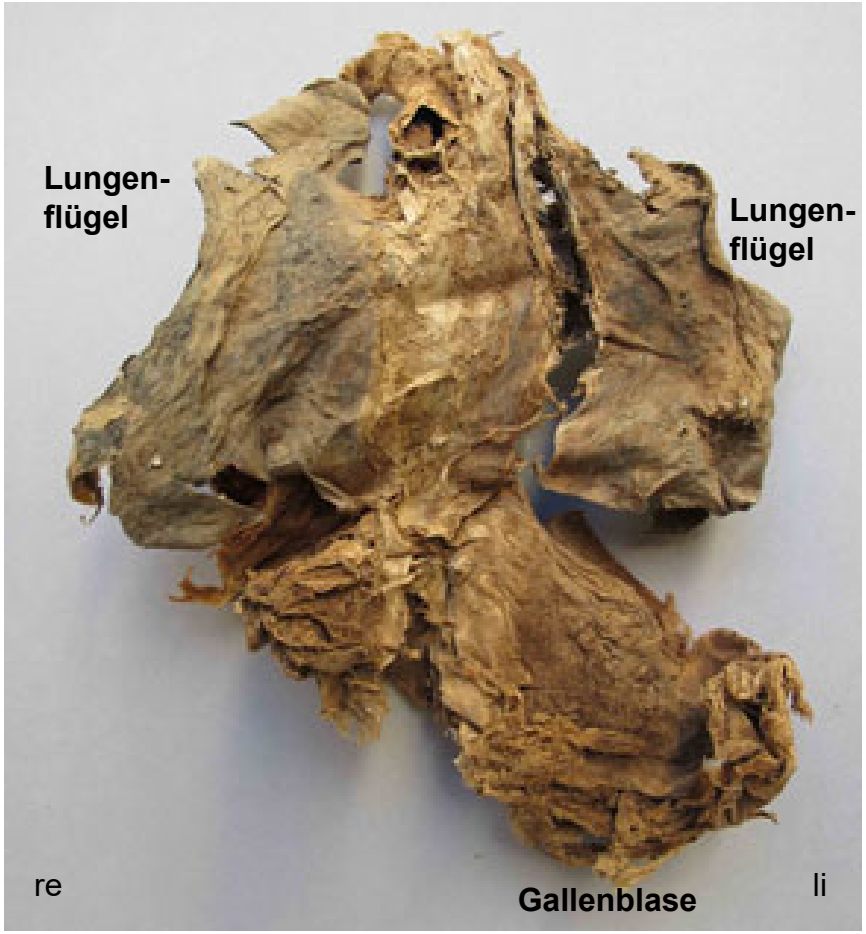


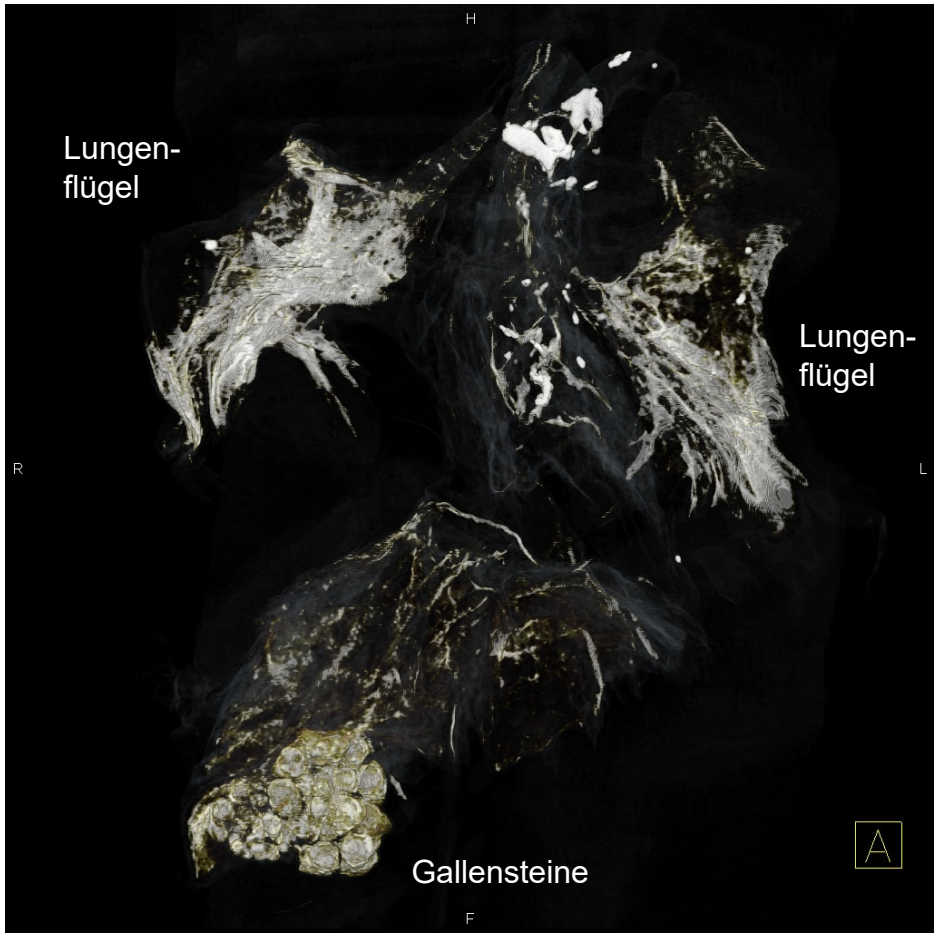
Gesichtsrekonstruktion (Ursula Wittwer-Backofen, Freiburg i.Br.)

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Warum hat sich der Leichnam mumifziert?





Herz, Lungen, Gallenblase

IPNA

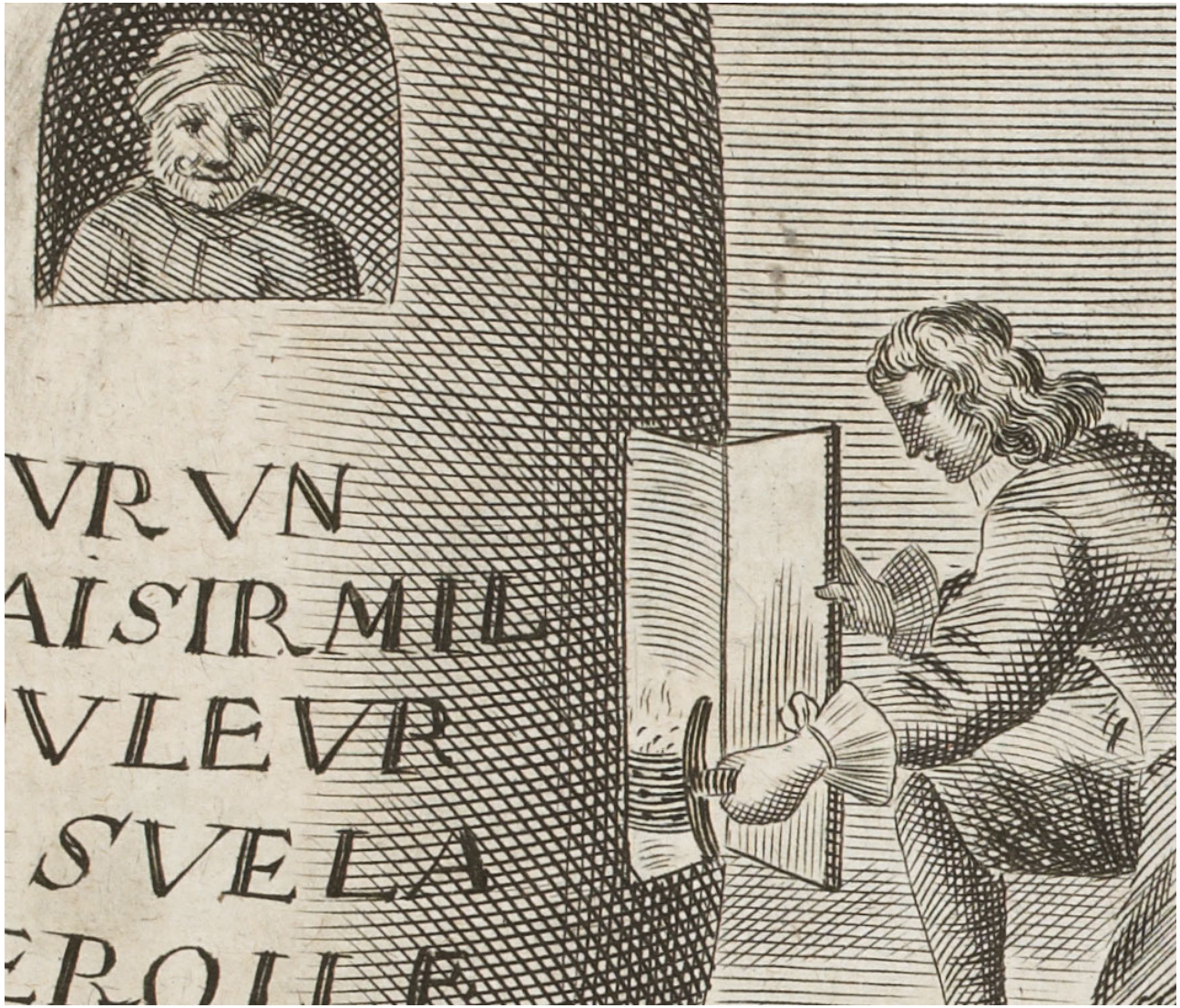
naturhistorisches museum archive des lebens

Quecksilber-Inhalationstherapie

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Quecksilber-Inhalationstherapie



Wer war die Damen?

Wie kann man die Dame identifizieren? Erfahrung durch „Theo der Pfeifenraucher“

Sarg

Textil

Mumie

Wer wurde alles In der Kirche bestattet?

Ort in der Kirche

Stein-buch

Bis wann wurde bestattet?

1794

Dendro-chronologie

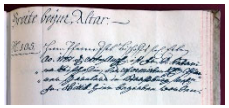
1748-1794

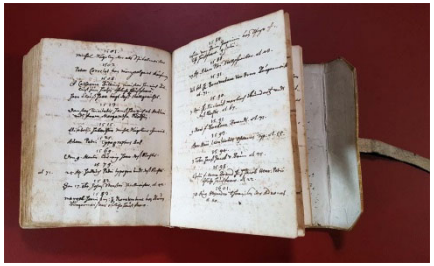
«Mode»

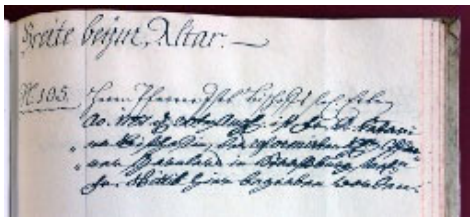
1750-1830

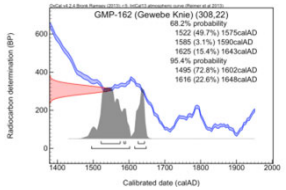
C14-Analyse

1495-1648







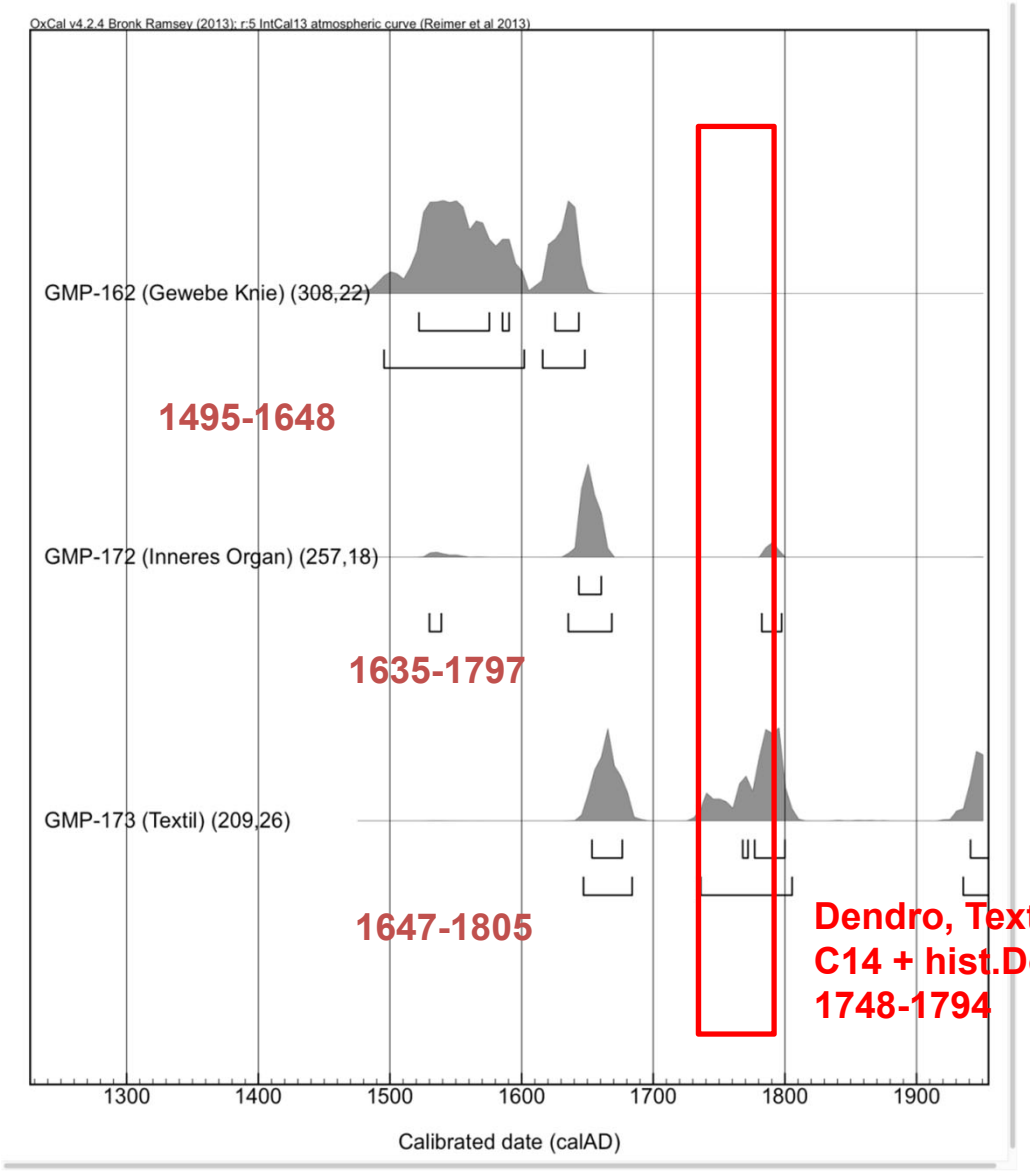


C14-Analysen – in welchem Zeitraum lebte die Dame?

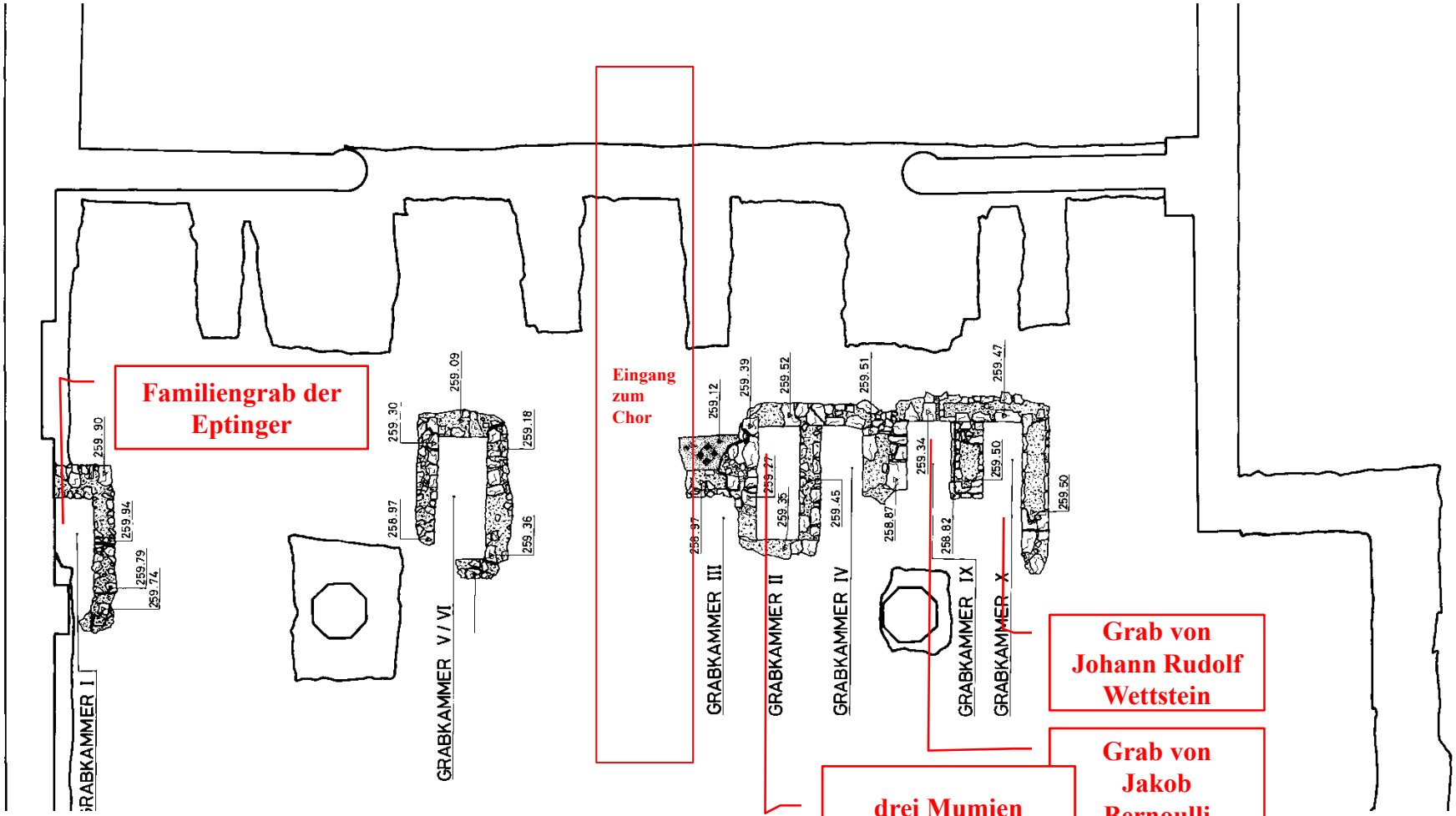
1. C14-Analyse
Gewebe, Knieregion

2. C14-Analyse
Gewebe, innere Organe

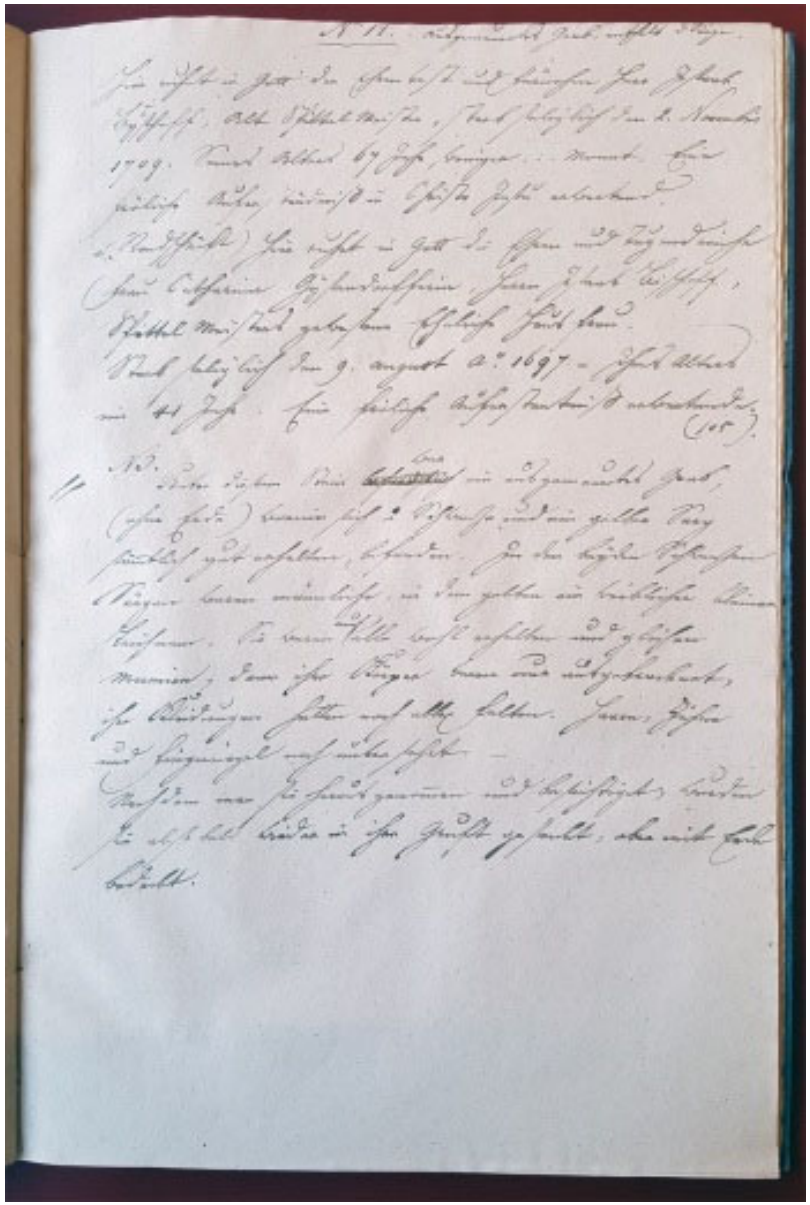
3. C14-Analyse
Textilprobe



1843 => Exhumierung von Wettstein & Bernoulli und …



Erste Exhumierung: Beschreibung der 3 Mumien, Oktober 1843

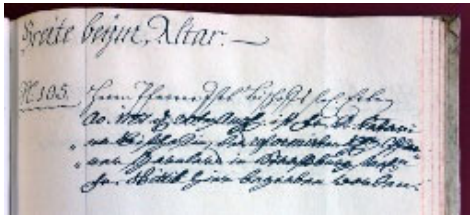


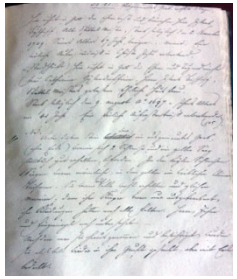
NB.
Unter diesem Stein war ein ausgemauertes Grab,
(ohne Erde) worinn sich 2 Schwarze und ein gelber Sarg
sämtlich gut erhalten, befanden. In den beyden Schwarzen
Särgen waren männliche, in dem gelben ein weiblicher kleiner
Leichnam. Sie waren auch alle wohl erhalten und glichen
Mumien, denn ihre Körper waren nur ausgetrocknet,
ihre Kleidungen hatten noch alle Falten. Haare, Zähne
und Fingernägel noch unversehrt.
Nachdem man sie herausgenommen und besichtiget, wurden
sie alsbald wieder in ihre Gruft gesenkt, aber mit Erde
bedeckt.

StABS Bau JJ 33,1843 – 1847

naturhistorisches museum archive des lebens

Wie können wir die Identität der Dame beweisen?





Anna Catharina Bischoff

Familie

Mumie

DNA-Analyse

mitochondriale DNA

Genealogie

von Mutter zur Tochter

?

Nachfahren

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

DNA-Analyse

Dr. Albert Zink nimmt Gewebeproben, 6.06.2016

SF Einstein, Dokumentation (40 Min): Mumien - Kampf gegen den Zerfall, 15.09.2016

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Genealogische Forschung: Ausgangslage

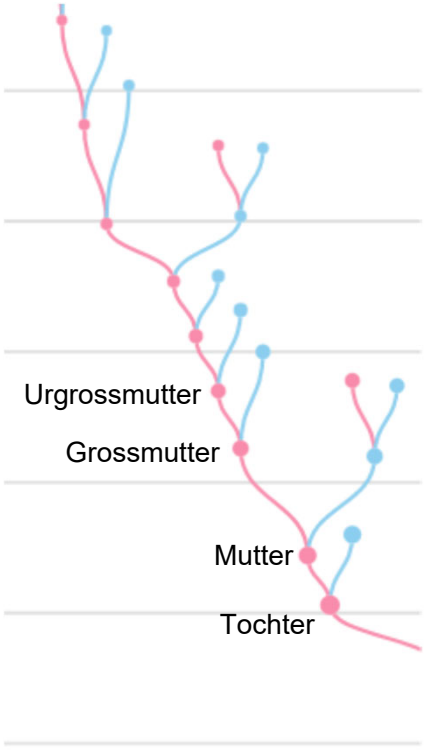
- DNA-Probe der Mumie
- Resultate von verschiedenen Analysen (C14, Dendrochronologie, Zahnzement)
- Zahlreiche Indizien (Begräbnisort, Exhumierungsbericht 1843, etc.)
- Hauptkandidatin ist **Anna Catharina Gernler geb. Bischoff**
- Ohne saubere Genealogische Abklärung ist die DNA-Probe wertlos

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Ziele der Genealogischen Forschung

- Lebende Personen finden, welche über eine ununterbrochene weibliche Linie mit Anna Catharina Bischoff verwandt sind
- Bereitschaft dieser Person(en), einen DNA-Test zu machen
- Bestätigung der Hypothese (Anna Catharina Bischoff) durch den DNA-Test



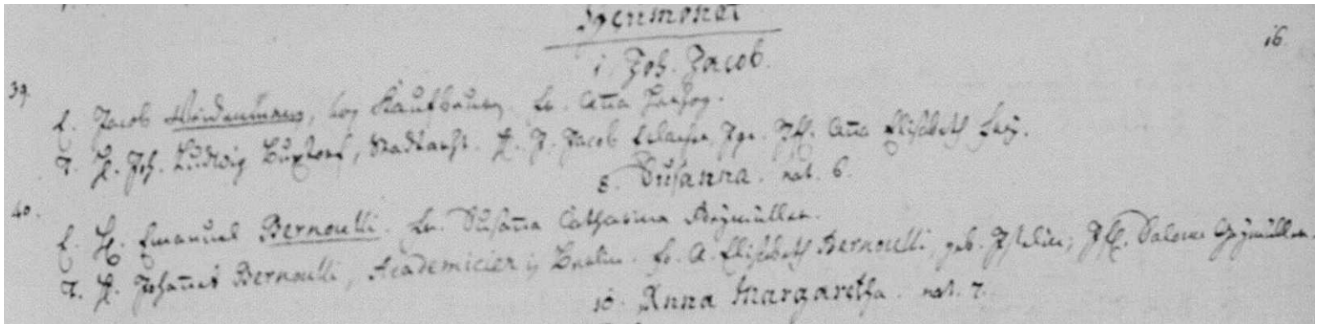
IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Quellen: Kirchenbücher von Basel-Stadt

www.familysearch.org

Siehe auch
Publikation Peter Duthaler



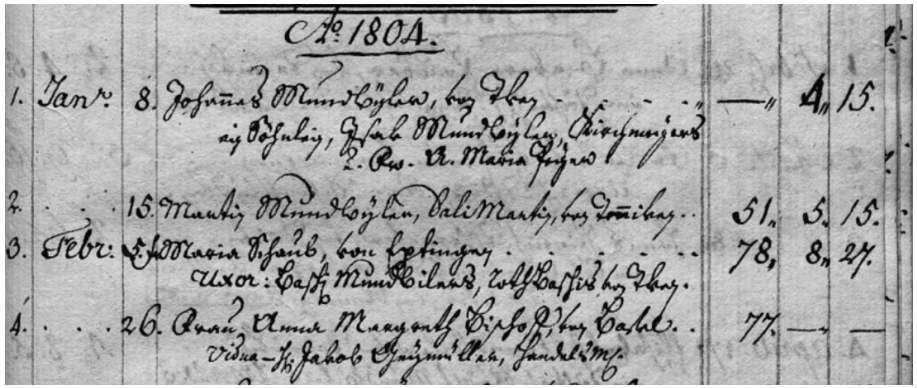
Susanna Bernoulli geboren 6 September 1777 (Basel St. Peter)

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Quellen: Kirchenbücher und Zivilstandsregister von Baselland

Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft staatsarchiv@bl.ch Impressum



Online via

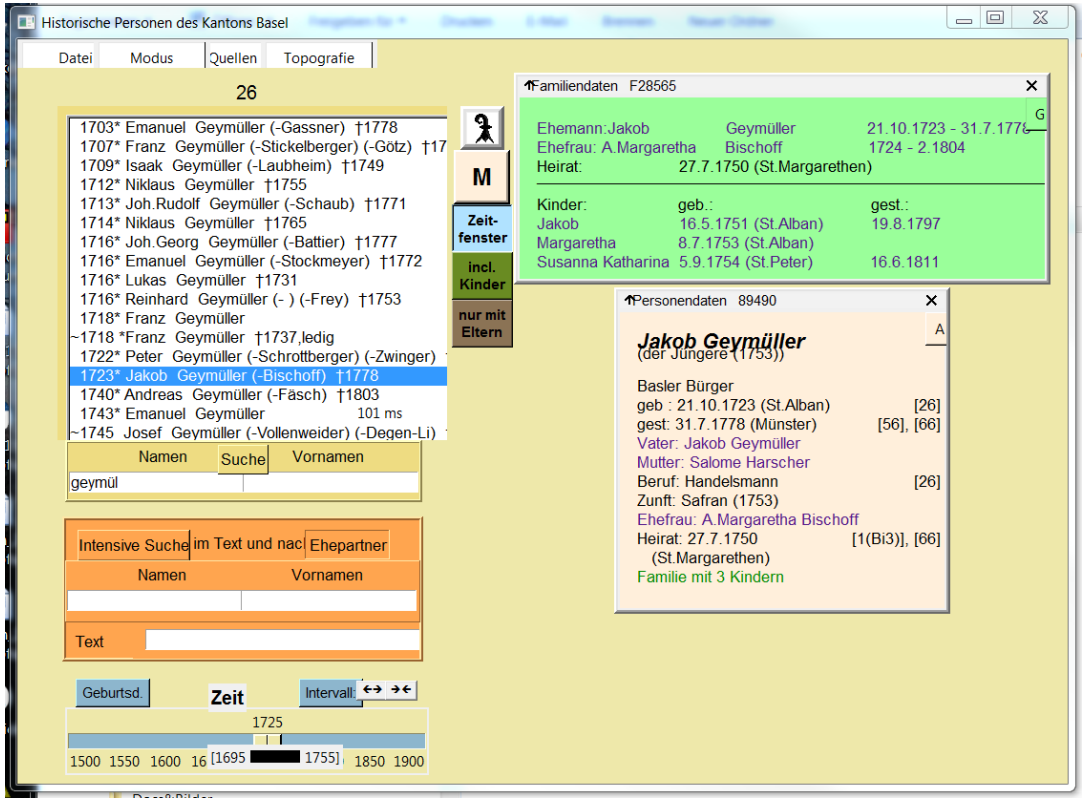
https://memory.bl.ch/familienforschung

Anna Margaretha Bischoff
Gestorben 26 Februar 1804

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Werkzeuge: HiPeBa – Historische Personen Basel



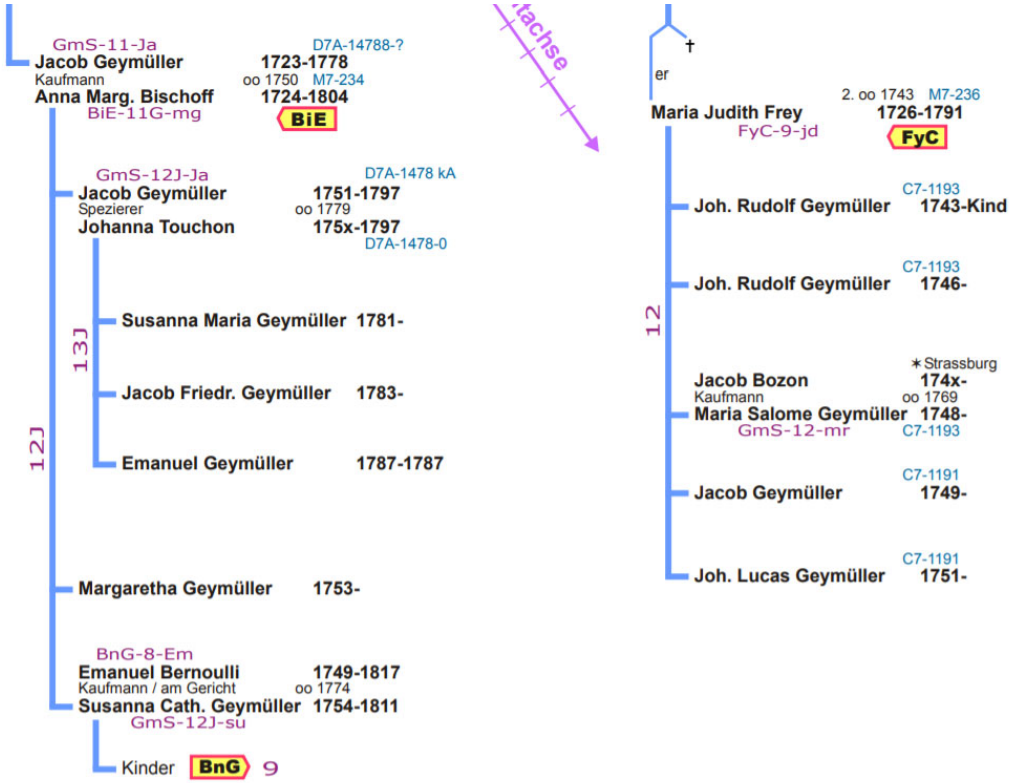
Download unter

http://www.seelentags.de/HiPeBa/

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Werkzeuge: Sammlung Dr. Ulrich Stroux



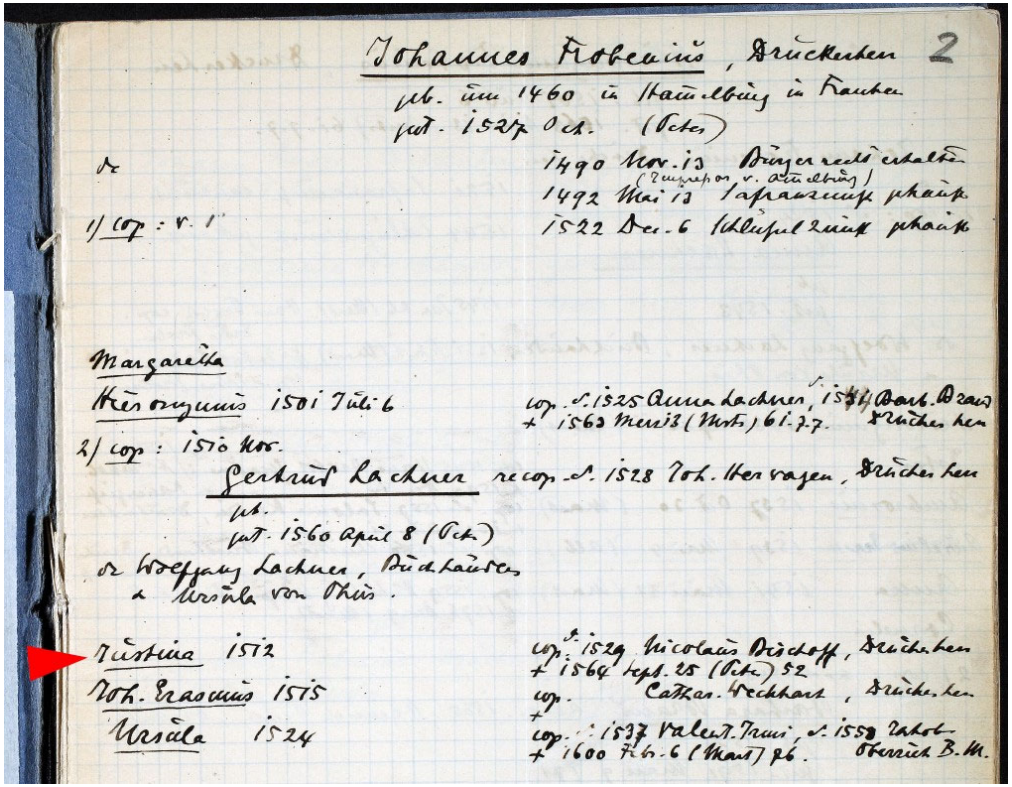
Einstieg unter

https://www.stroux.org/start-new.pdf

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Werkzeuge: «Blaue Hefte» von Dr. A Lotz



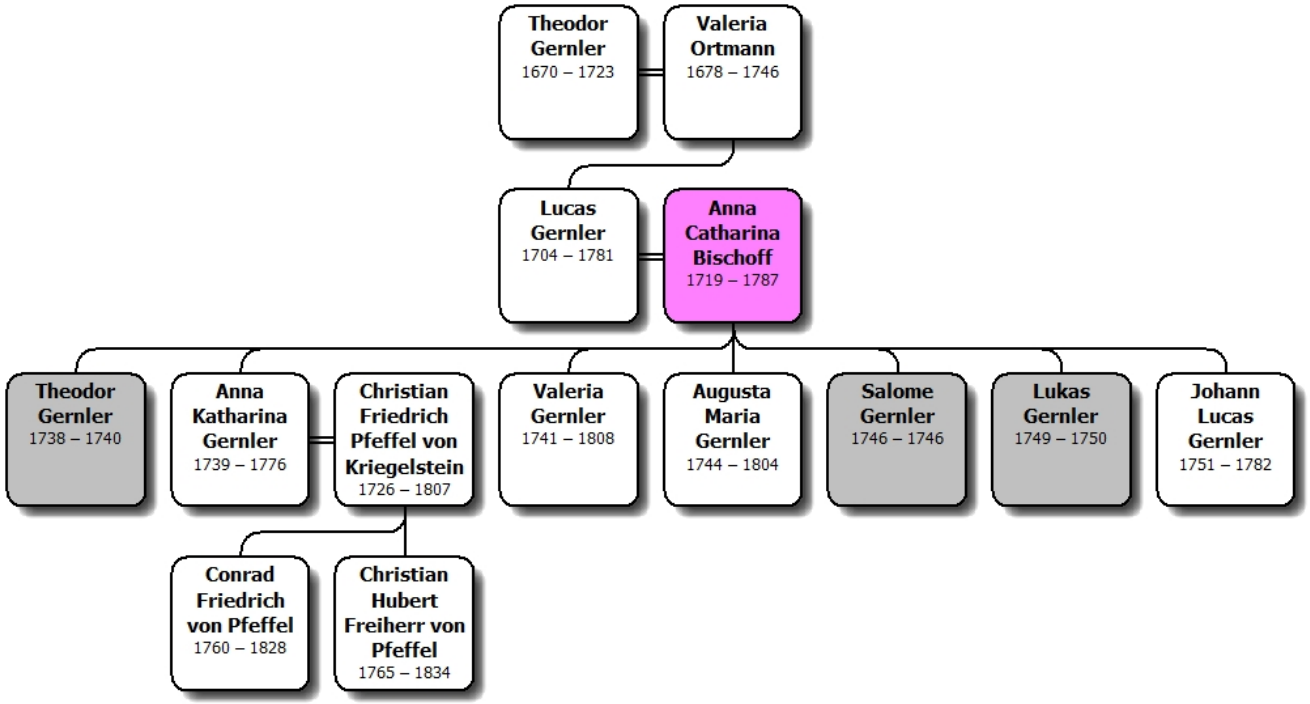
Online via
https://dls.staatsarchiv.bs.ch/

Siehe auch
SGFF-Jahrbuch 1987
via e-periodica

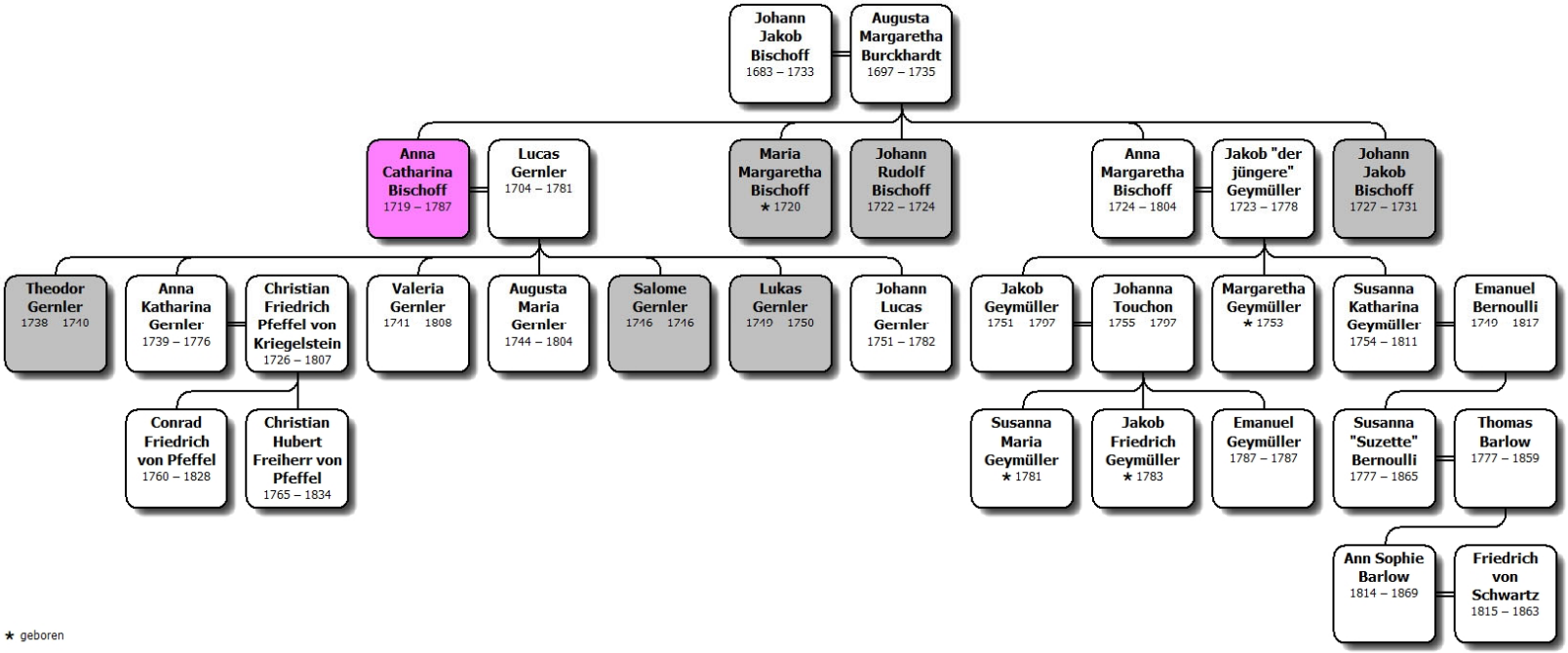
IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Familie Gernler-Bischoff



Familie Bischoff-Burckhardt

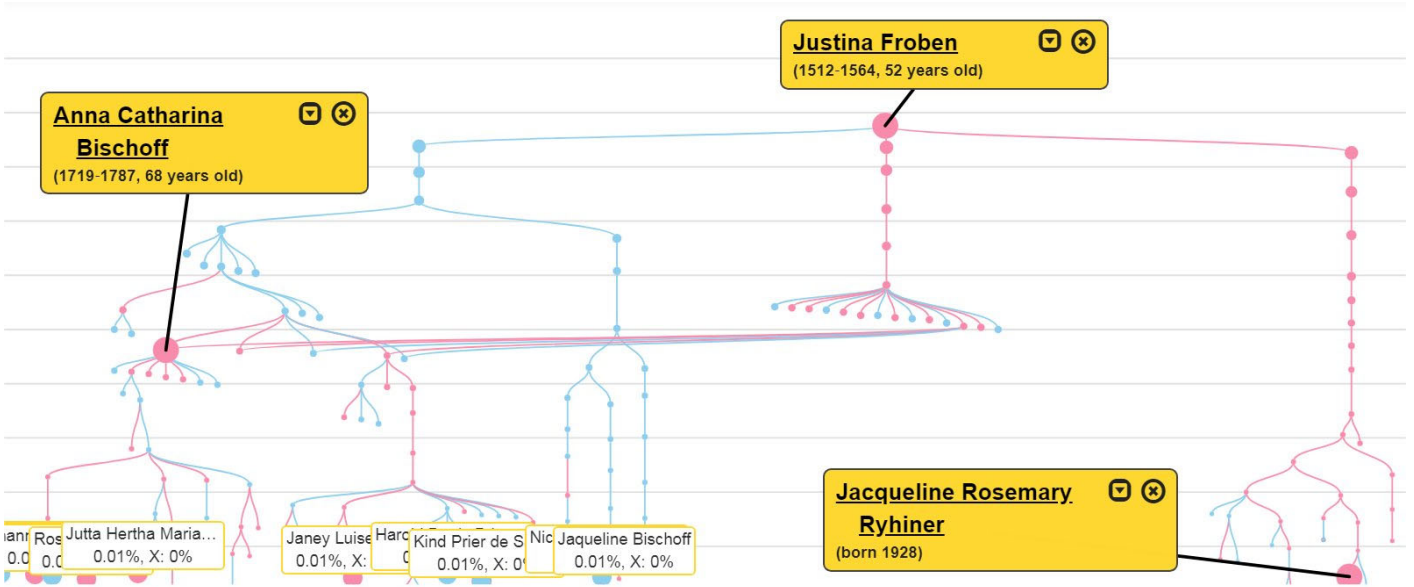


★ geboren

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Von ACB via Justina Froben zu Rosemary Ryhiner



IPNA

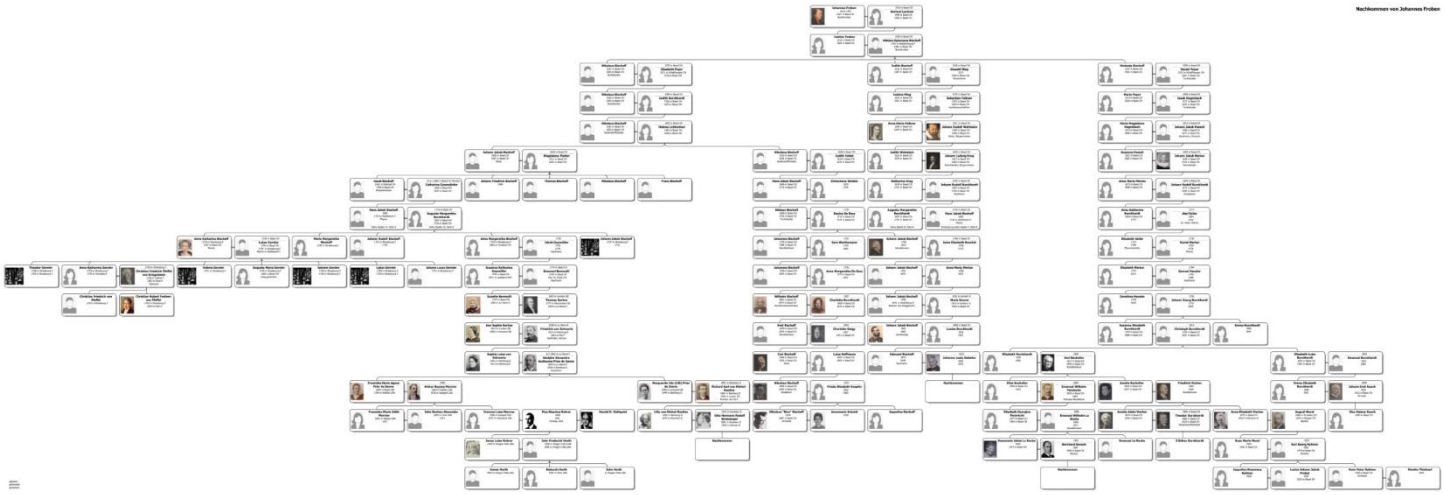
naturhistorisches museum archive des lebens

Rosemary gibt ihre Speichelprobe (19.7.2017)

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Wie können wir die Identität der Dame beweisen? => Genealogie => Stammbaum

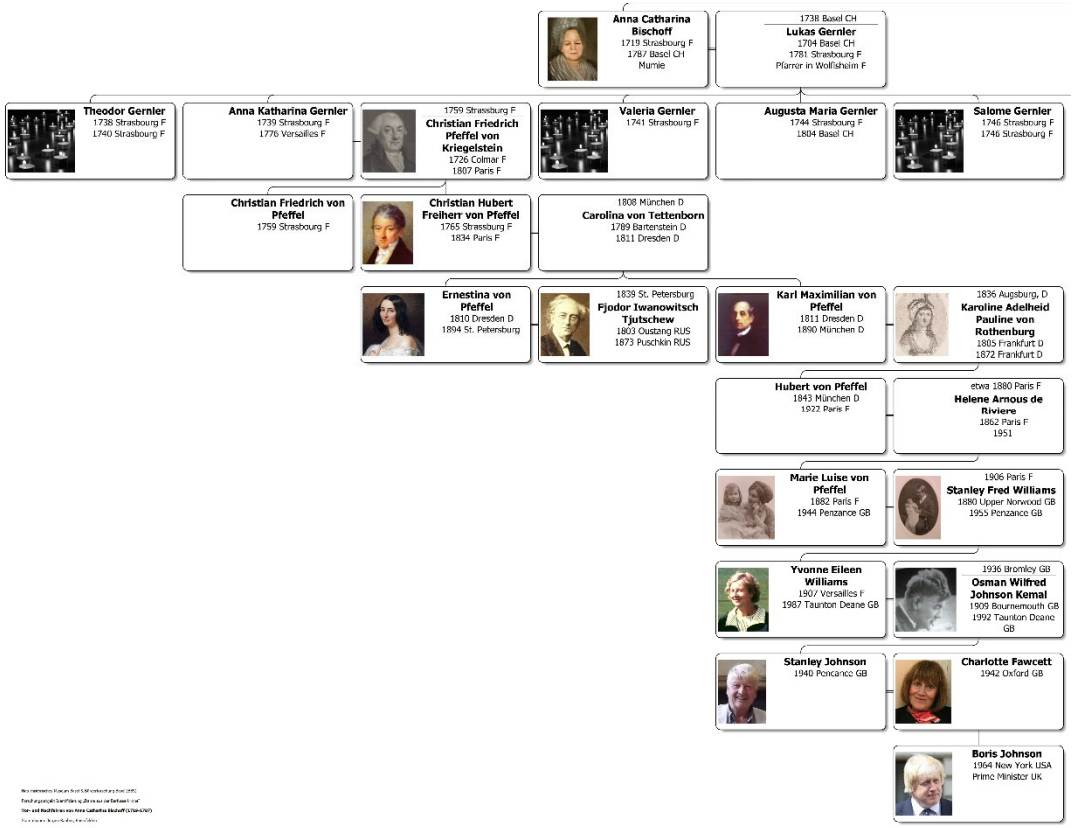


https://www.nmbs.ch/home/museum/forschung/forschung-geowissenschaften/Anna-Catharina-Bischoff.html

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

die grosse Überraschung: ….



IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Rosemary Ryhiner und die «Anna Catharina Bischoff» - 12.12.2017

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Wer war Anna Catharina Bischoff?

Anna Cath. Bischoff wurde 1719 in Strassburg geboren

Tochter des Pfarrers Joh. Jak. Bischoff in Wolfisheim

Familie Bischoff: ein altes Basler Bürgergeschlecht – Vater ist der Pfarrer Joh. Jac. Bischoff

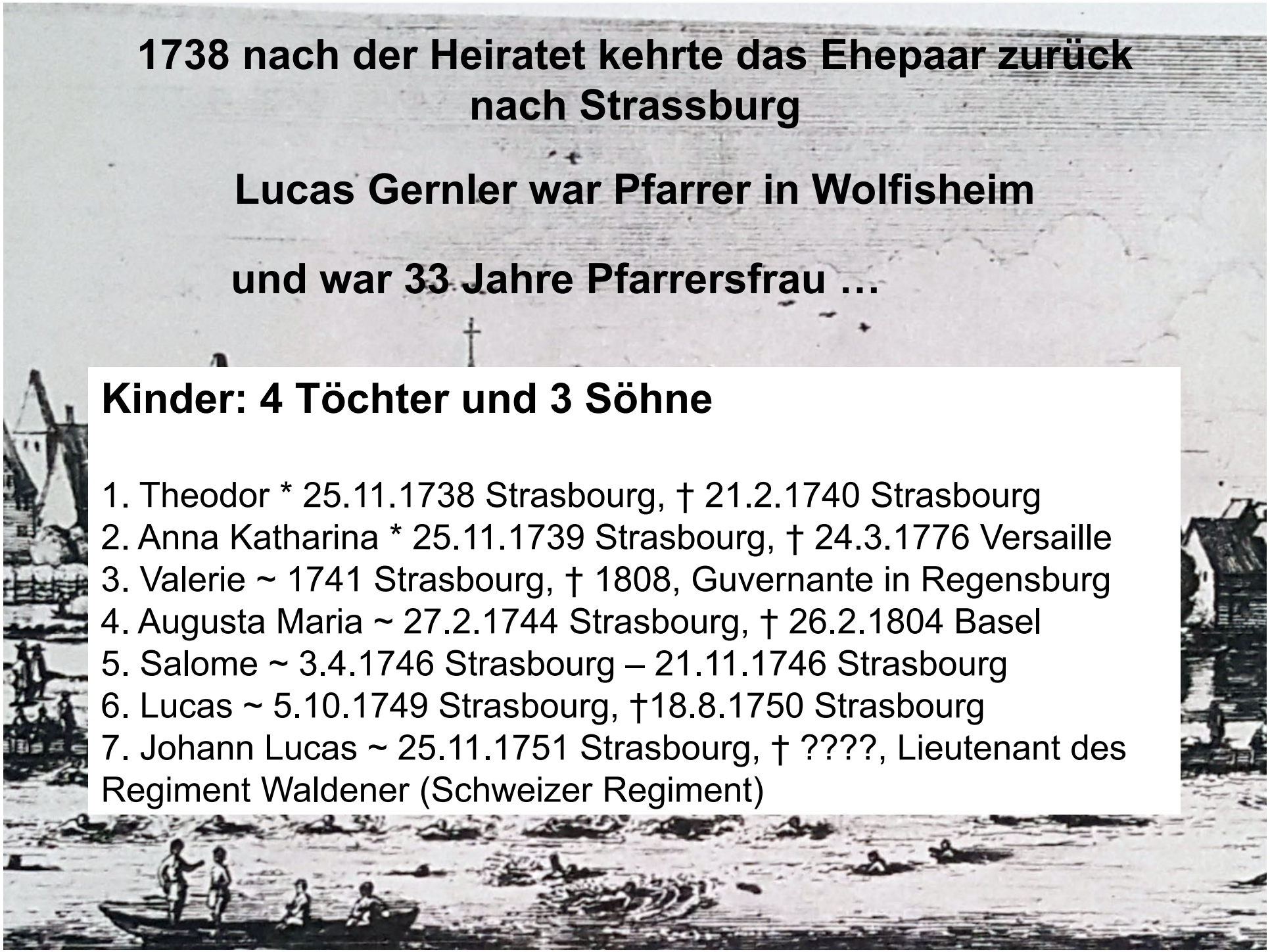
1733 starb der Vater von Anna Catharina
Mutter und zwei Töchter kehren zurück nach Basel
1735 starb die Mutter von Anna Catharina
1738 heiratete Anna Catharina einen Pfarrer

1738 nach der Heiratet kehrte das Ehepaar zurück nach Strassburg

Lucas Gernler war Pfarrer in Wolfisheim

und war 33 Jahre Pfarrersfrau …

Anna Catharina Gernler-Bischoff



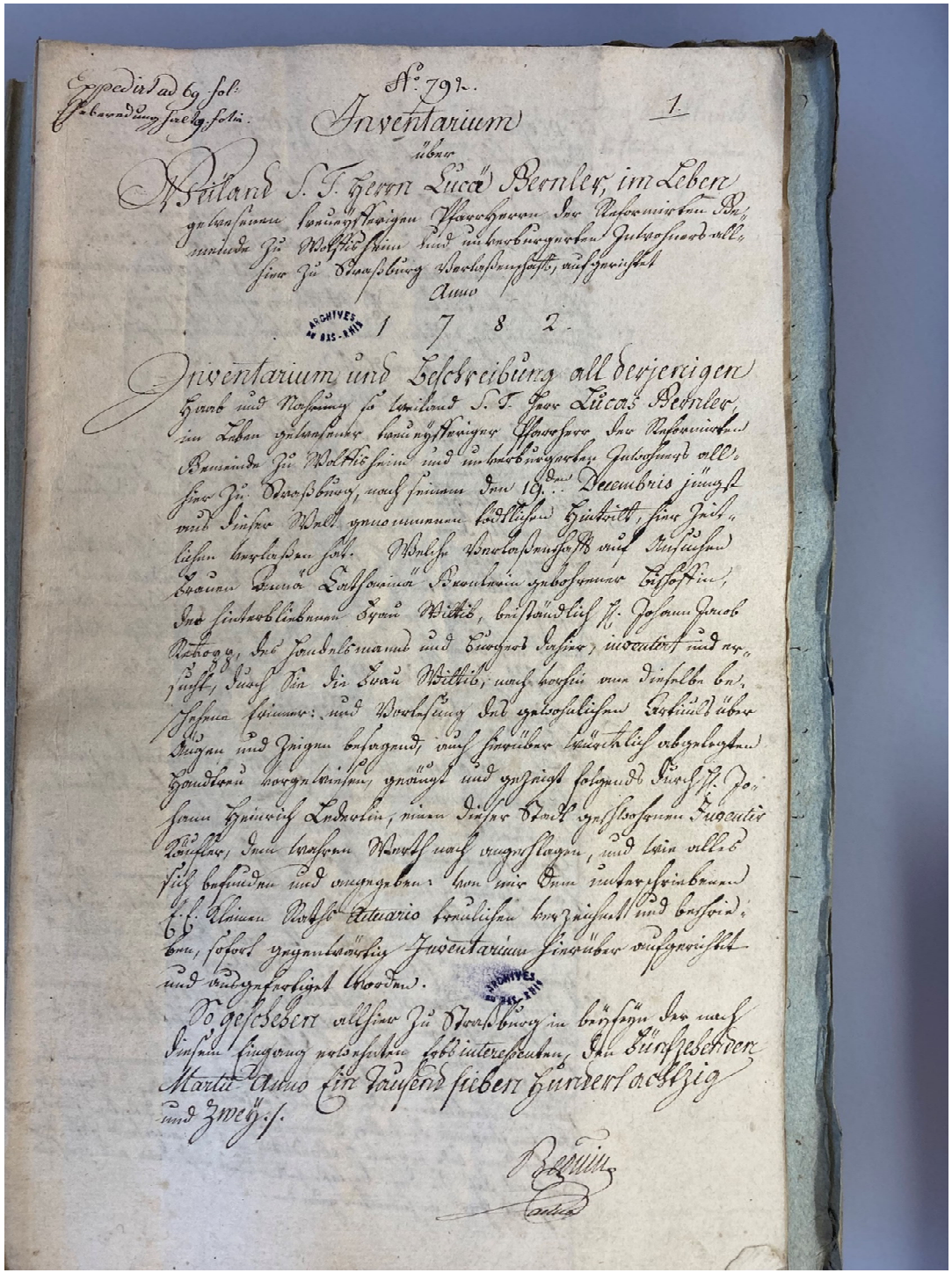
1738 nach der Heiratet kehrte das Ehepaar zurück nach Strassburg

Lucas Gernler war Pfarrer in Wolfisheim

und war 33 Jahre Pfarrersfrau …

Kinder: 4 Töchter und 3 Söhne

1. Theodor * 25.11.1738 Strasbourg, † 21.2.1740 Strasbourg
2. Anna Katharina * 25.11.1739 Strasbourg, † 24.3.1776 Versaille
3. Valerie ~ 1741 Strasbourg, † 1808, Guvernante in Regensburg
4. Augusta Maria ~ 27.2.1744 Strasbourg, † 26.2.1804 Basel
5. Salome ~ 3.4.1746 Strasbourg – 21.11.1746 Strasbourg
6. Lucas ~ 5.10.1749 Strasbourg, †18.8.1750 Strasbourg
7. Johann Lucas ~ 25.11.1751 Strasbourg, † ????, Lieutenant des Regiment Waldener (Schweizer Regiment)

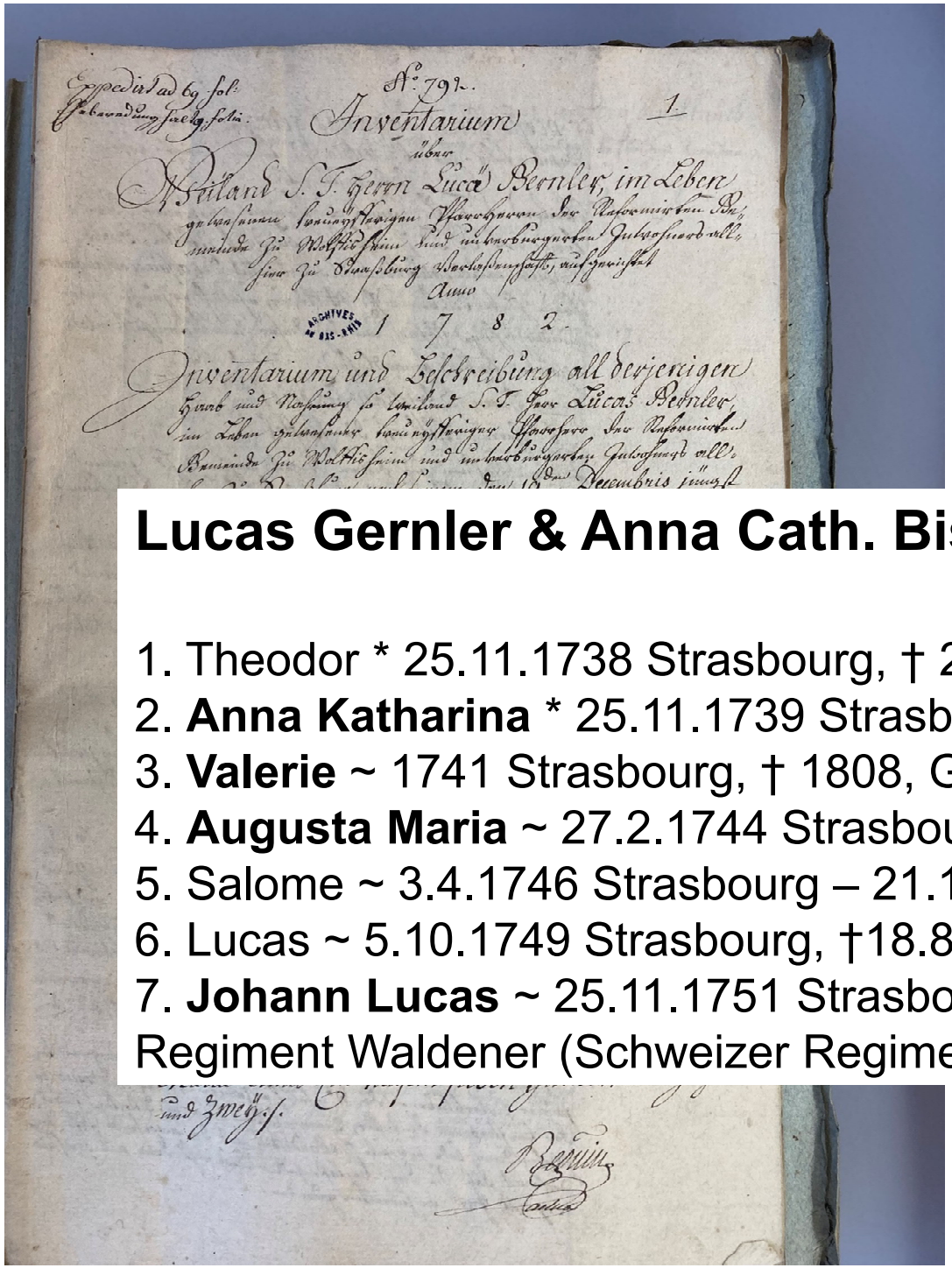


Im Dezember 1781, starb ihr Ehemann, Lucas Gernler, im hohen Alter von 77 Jahren.

Sein Nachlass umfasst 150 Inventarseiten

Aus dem Nachlass von Lukas Gernler-Bischoff erfahren wir die Wohnadresse:
Knoblauchgasse 12

Photo: Bertrand Rietsch
Archives départementales du Bas-Rhin, 6 E 41, 1475, Urkunde Nr 792



Vier der sieben Kinder erreichten das erwachsenen Alter

Nur eine der drei Schwestern verheiratete sich

Lucas Gernler & Anna Cath. Bischoff

1. Theodor * 25.11.1738 Strasbourg, † 21.2.1740 Strasbourg
2. **Anna Katharina** * 25.11.1739 Strasbourg, † 24.3.1776 Versaille
3. **Valerie** ~ 1741 Strasbourg, † 1808, Guvernante in Regensburg
4. **Augusta Maria** ~ 27.2.1744 Strasbourg, † 26.2.1804 Basel
5. Salome ~ 3.4.1746 Strasbourg – 21.11.1746 Strasbourg
6. Lucas ~ 5.10.1749 Strasbourg, †18.8.1750 Strasbourg
7. **Johann Lucas** ~ 25.11.1751 Strasbourg, † ????, Lieutenant des Regiment Waldener (Schweizer Regiment)

Photo: Bertrand Rietsch
Archives départementales du Bas-Rhin, 6 E 41, 1475, Urkunde Nr 792

So darf man sich die Kinder der Familie Gernler-Bischoff vorstellen.
Portrait der Familie Burckhardt-Eglinger, Basel um 1780, Privatbesitz.

Die Familie Gernler-Bischof wohnte in der Knoblauchgasse 18 in einem mittelalterlichen siebenstöckigem Haus, das 1932 leider abgerissen wurde.

Die Familie besass eine riesige Bibliothek von über 800 Büchern.

Photo de la propriété à 18 Rue de l'Ail peu avant sa démolition en 1932

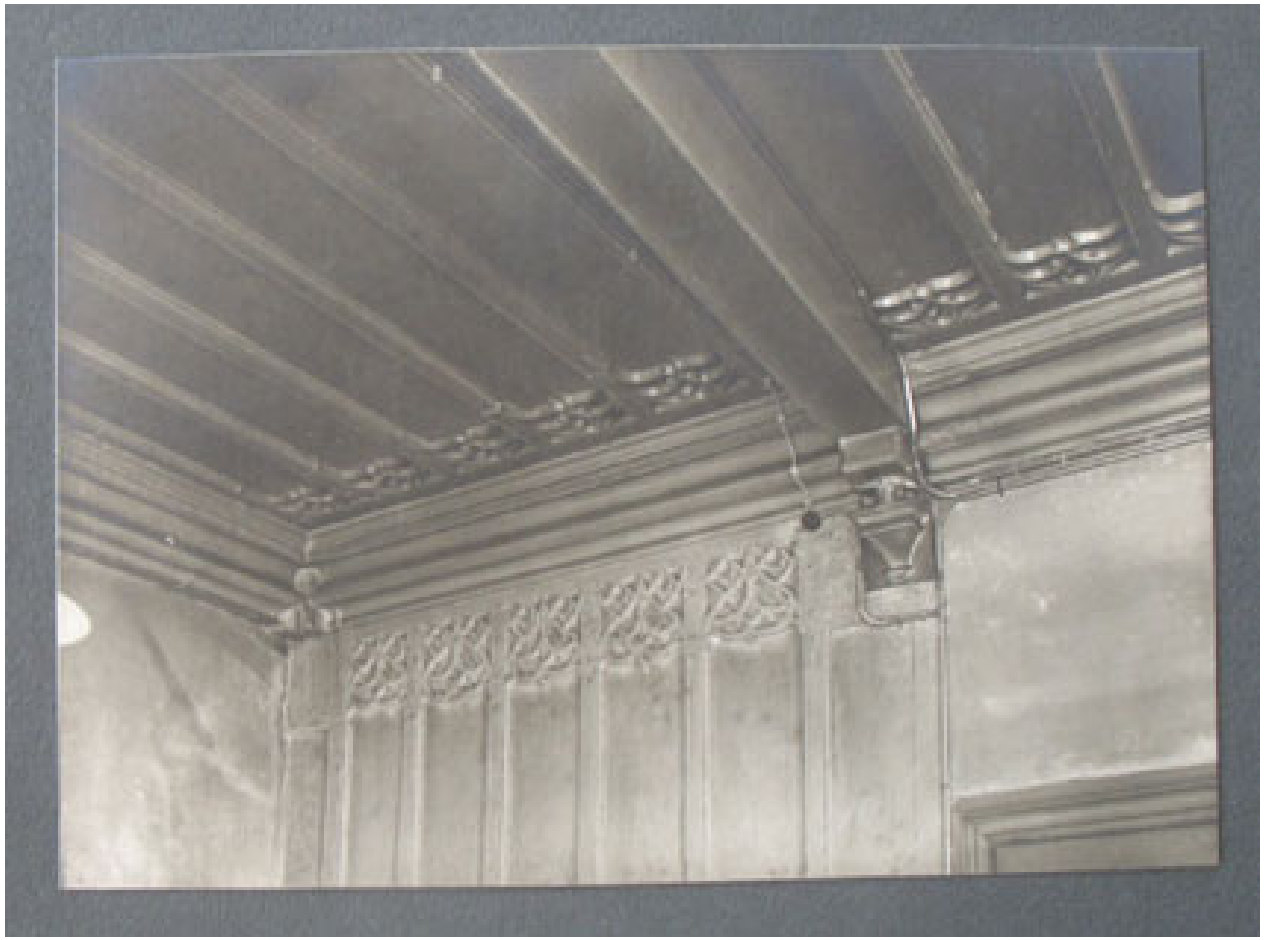
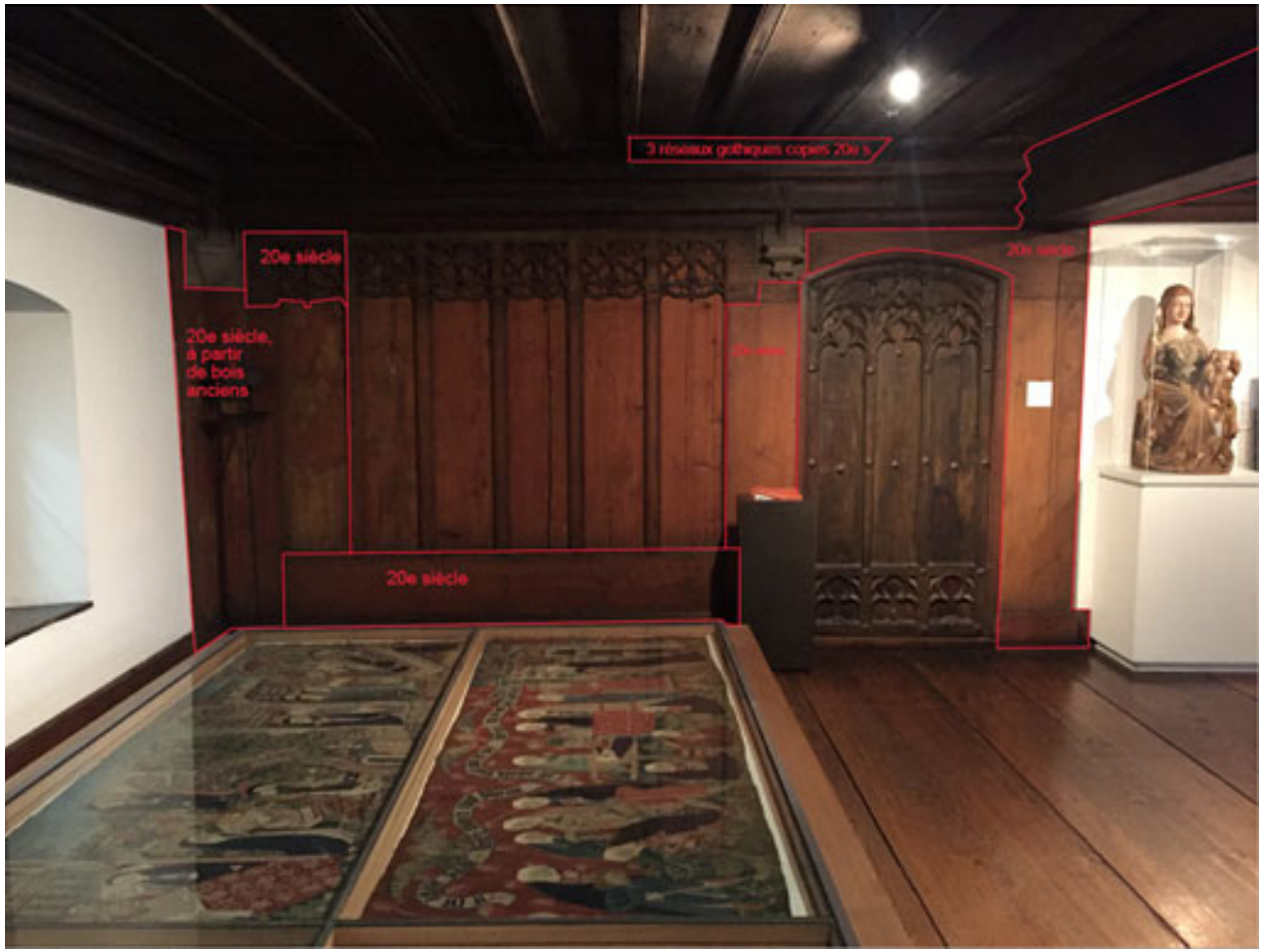


Foto des holzgetäferten Wohnzimmers mit verzierter Holzdecke.
Das Foto wurde vor dem Abriss 1932 aufgenommen.
Archives de la Ville de Strasbourg, 1 Fi 29-30

Mehr als 50 Gemälde hingen in den verschiedenen Wohnräumen.

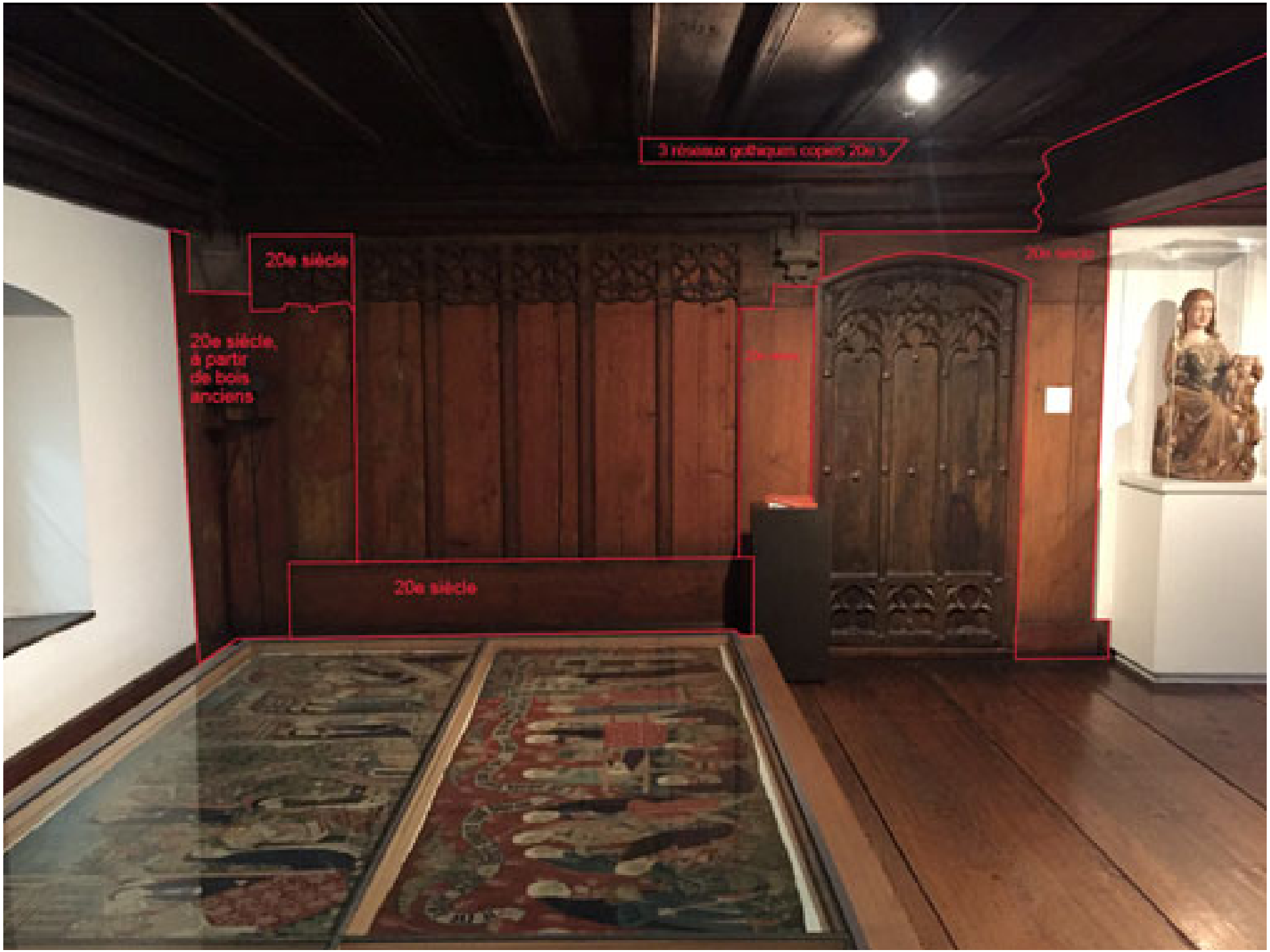
Vor allem im holzgetäferten Wohnzimmer, welches 1932 beim Abriss archiviert wurde.



Musée de l'Oeuvre Notre-Dame de Strasbourg, salle 21: Holzdecke und Wandtäferung aus der Knoblauchgasse 21.

Holzdecke und Wandtäferung sind im Saal 21 im Musée de l'Œuvre Notre-Dame de Strasbourg installiert.

Man kann also das Wohnzimmer von Anna Catherina Bischoff besichtigen.


3 niveaux gothiques copiés 20e s.
20e siècle
20e siècle, à partir de bois anciens
20e siècle
20e siècle

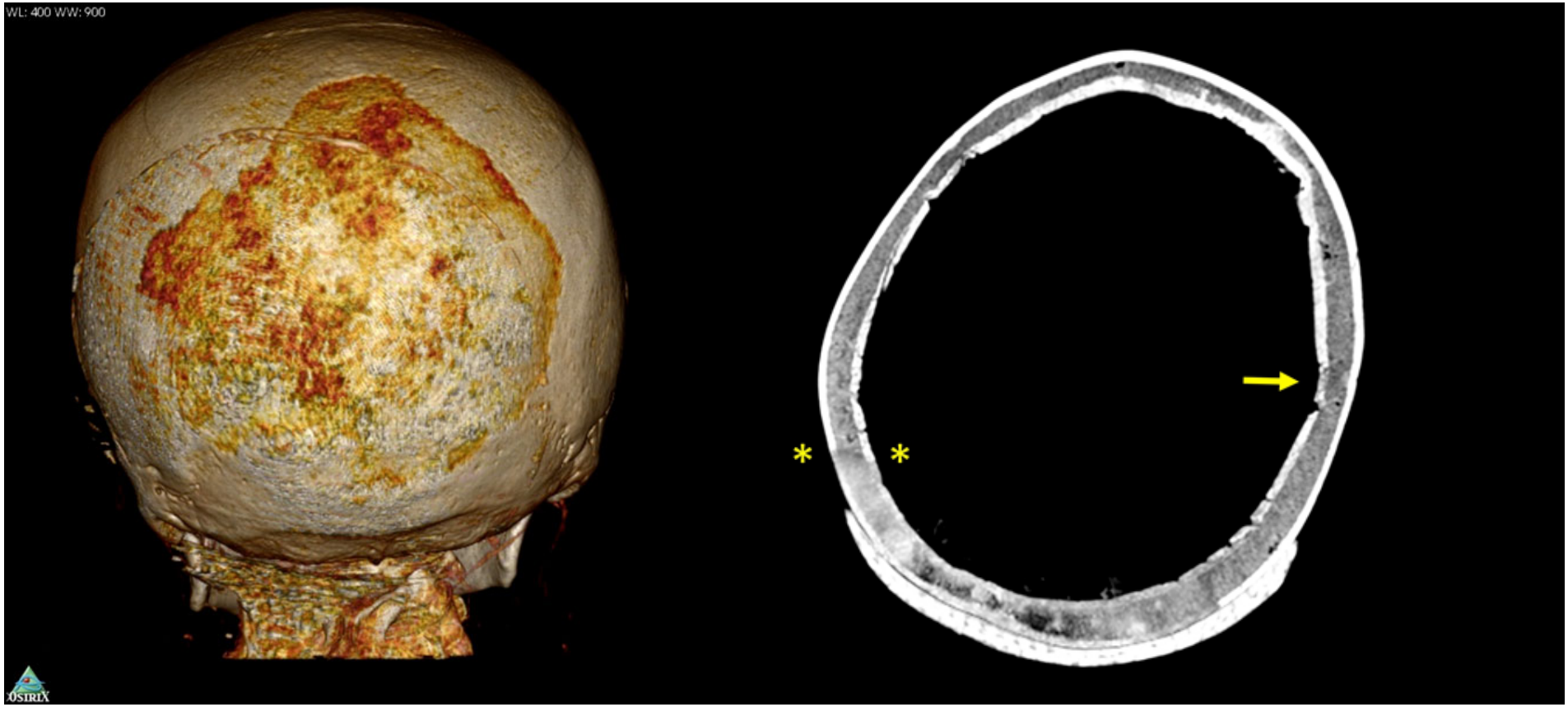
1781 starb der Ehemann Lucas Gernler im Alter von 77 J.
Anna Cath. Bischoff kehrt zurück nach Basel

Die
Belägert-u Entsetzte
VENVS
Verlegts Johann Friedrich Gleditsch Buchh.
Leipzig
1689
War Anna Cath. Bischoff an
Syphilis erkrankt?

Syphiliserkrankung?

Syphilis-Nachweis im CT

CT: Dr. Holger Wittig, IRM Basel



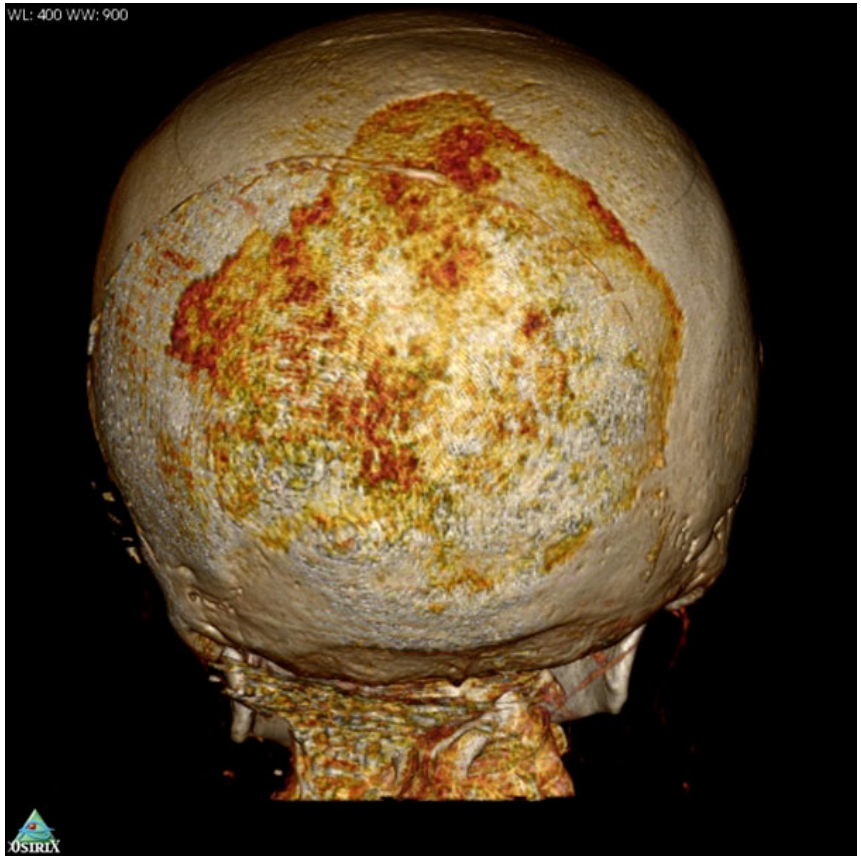
Läsion am Hinterhaupt

Läsion im CT

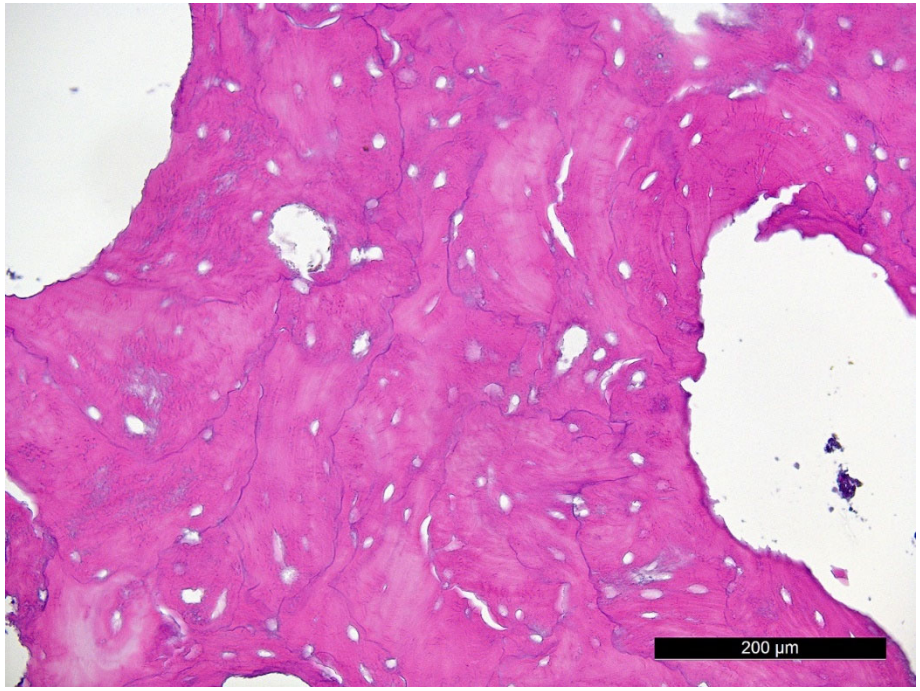
IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

CT und Histologie: Syphilis (oder Morbus Paget)



Lasion am Hinterhaupt



Histologie: Prof. Alexandar Tzankov, Universitätsspital Basel

Histologischer Schnitt, Läsion am H.

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

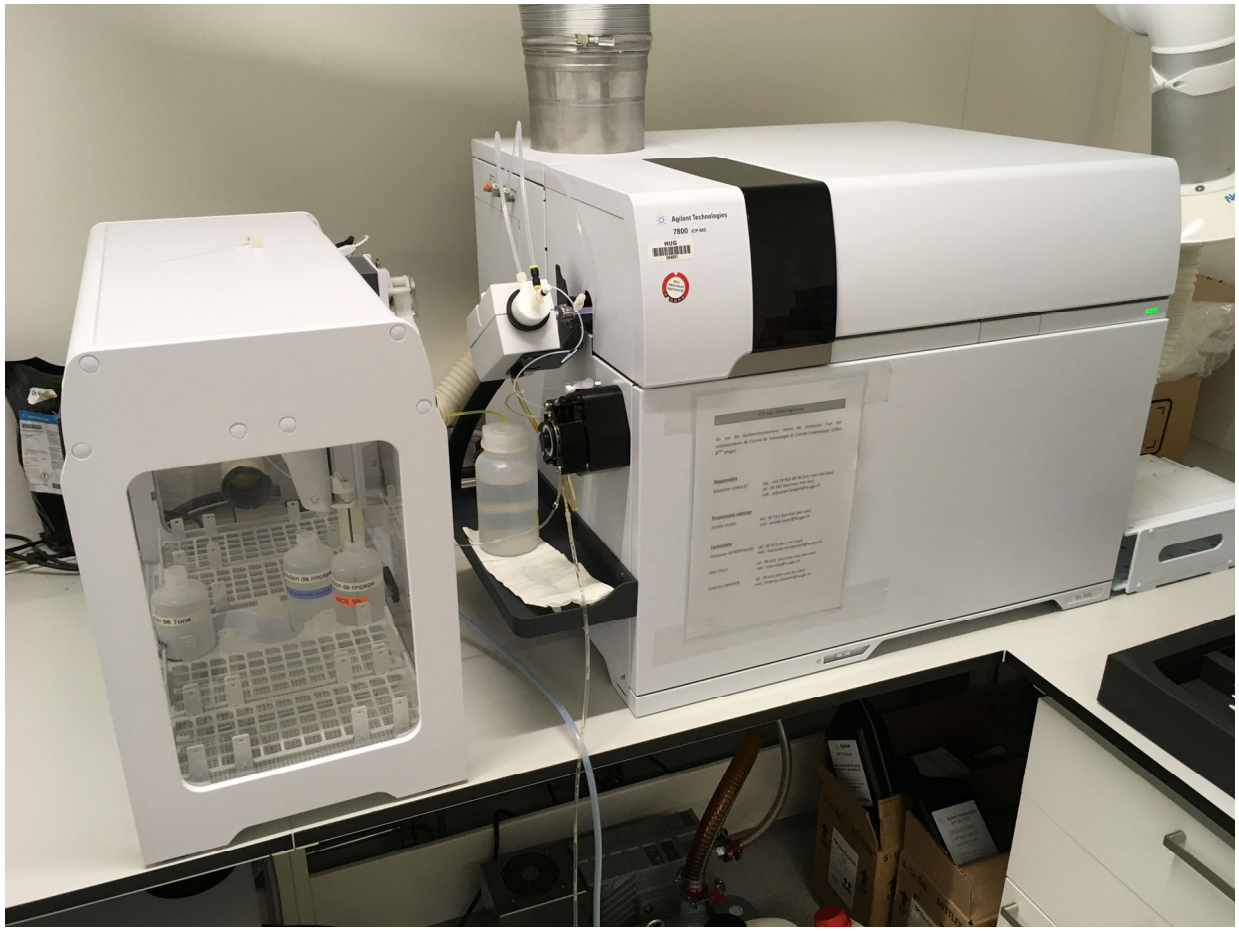
Quecksilbernachweis im Körper und in Textilien der Mumie

ICP-MS-Analysen
Dr. Marc Augsburger, CURML, Centre universitaire romand de médecine légale, Lausanne
Dr. Sébastien Lenglet, CURML, Unité de Toxicologie et Chimie Forensiques, Genève

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Quecksilbernachweis im Körper und in Textilien der Mumie



ICP-MS-Analysen
Dr. Marc Augsburger, CURML, Centre universitaire romand de médecine légale, Lausanne
Dr. Sébastien Lenglet, CURML, Unité de Toxicologie et Chimie Forensiques, Genève

Quecksilbernachweis im Körper und in Textilien der Mumie

Hg : nachweisbar — Haare

Hg : 0.3 ng/mg — Schädelknochen

Schädelinneres — Hg : 15 ± 11 ng/mg

Hg : 0.8 ± 0.5 ng/mg — Rechte Lunge

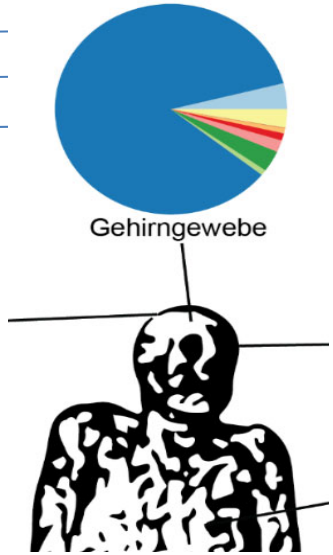
Linke Lunge — Hg : 4.8 ± 1.7 ng/mg

Hg : 1.0 ± 0.4 ng/mg — Leber

Hg : 0.1 ng/mg — Galle

Hg : 0.4 ng/mg — Darm

Hg : 2.3 ng/mg — Fäzes



Bauchraum (2 Stellen) — Hg : 0.2 ng/mg; Hg : 4.9 ng/mg

Schamhaare — Hg : 0.9 ng/mg

Fingernägel — Hg : 0.5 ng/mg

Haut — Hg : 0.7 ± 0.5 ng/mg

Quecksilbernachweis im Körper und in Textilien der Mumie

Quecksilberverteilung

Schädelinneres

Lunge

Leber

Bauchraum

Fäzes

Schamhaare

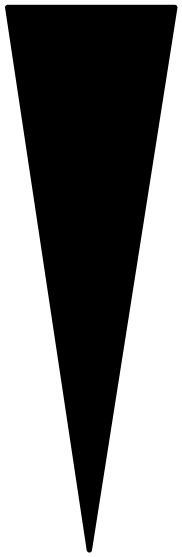
Haut

Fingernägel

Darm

Schädelknochen

Galle



Molekulargenetik: Sarhan, Maixner & Zink in Bozen

Skull bone	Lung	Liver	Dura mater	Brain
3041	3042	3043	3044	3045

naturhistorisches museum archive des lebens

Bachelor- und Masterarbeiten, Dissertationen

Master- und Bachelorarbeiten

Natalia Boncioli 2020 (Masterarbeit)
I Telle dei Anna - Documentazione, catalogazione e analisi dei resti dell'abito funebre di Anna Catharina Bischoff
Mastarbeit im Rahmen der Textilrestauration der Bekleidungsreste von Anna Catharina Gernler-Bischoff, Abegg-Stiftung Riggisberg. Betreuerin: Dr. Regula Schorta und Dr. Gerhard Hotz

Cristina Münch 2019 (Masterarbeit)
Evangelische Pfarrfrauen und -familien in Basel im 18. Jahrhundert.
Unpublizierte Masterarbeit am Departement für Geschichte, Universität Basel,
Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal und Prof. Dr. Susanna Burghartz .

Deborah Nussbaumer 2020 (Masterarbeit)
Multilaterale Machtdynamiken: Das Gesundheitswesen Basels im 18. Jahrhundert als
Beispiel einer medizinischen Vergesellschaftung.
Masterarbeit am Departement für Geschichte, Universität Basel
Betreuerin: Prof. Dr. Susanna Burghartz und Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal

Deborah Nussbaumer 2019 (Bachelorarbeit)
Hebammen in Basel im 18. Jahrhundert: Eine Analyse von Stadt und Land anhand der Hebammen-Ordnungen von 1769 und 1770.
Unpublizierte Bachelorarbeit am Departement für Geschichte, Universität Basel,
Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal.

Lena Seidel 2019 (Masterarbeit)
Gesellschaftlicher Umgang mit Syphilis im 18. Jahrhundert – Toleranz oder Verurteilung?
Eine Analyse ärztlicher Traktate im deutschsprachigen Raum.
Unpublizierte Masterarbeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. Interdisziplinäre Anthropologie. Erstgutachter: Prof. Dr. Dieter Speck, Zweitgutachter: Prof. Dr. Hubert Steinke.

Dissertationen (in Arbeit und abgeschlossen)

Lena Granehäll
Reconstruction of an ancient H. pylori genome from the 18th century Barfüsser mummy.
Kumulative Dissertation. Institute for Mummies Studies, EURAC research Bozen.
Betreuung: Dr. Albert Zink und Dr. Frank Maixner

Janine Jakob
Edler Putz macht Damen. Mode zwischen Vorschrift und Praxis in Zürich, Basel und Luzern 1650-1790.
Dissertation am Departement für Geschichte, Universität Basel
Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal und PD Dr. Barbara von Orelli-Messerli (Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut)

Anna Dorothea Elise Voerkel
Kinderstuben. Kinder in stadtbürgerlichen schweizer Haushalten (1750-1830).
Dissertation am Departement für Geschichte, Universität Basel
Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal

Christina Wurst
The Lady from Barfüsser church - Confirmation of the Identity Reconstruction of a Mummy through the mtDNA of Living Relatives.
Kumulative Dissertation. Institute for Mummies Studies, EURAC research Bozen.
Betreuung: Dr. Albert Zink und Dr. Frank Maixner

Mohamed S. Sarhan
A nontuberculous mycobacterium could solve the mystery of the lady from the Franciscan church in Basel, Switzerland.
Kumulative Dissertation. Institute for Mummies Studies, EURAC research Bozen.
Betreuung: Dr. Albert Zink und Dr. Frank Maixner

Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsser-kirche.

Rekonstruktion
einer Basler Frauenbiografie
des 18. Jahrhunderts

Gerhard Hotz und Claudia Opitz-Belakhal (Hg.)

Naturhistorisches Museum Basel
Bürgerforschung Basel
Departement Geschichte, Universität Basel

Christoph Merian Verlag

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens

Team der Bürgerforscherinnen und Bürgerforscher Basel

IPNA

naturhistorisches museum archive des lebens